



**Naturpark Reinhardswald
NATURPARKPLAN
2023 – 2032**

Verantwortliche

Herausgeber:

Naturpark Reinhardswald e.V.
Markt 1
34369 Hofgeismar

www.naturpark-reinhardswald.de
mail@naturpark-reinhardswald.de
05671 999222

Bearbeitungszeitraum:
Dezember 2021 – Mai 2023



Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Erstellt mit Unterstützung von

IfLS Beratung und Projekte GmbH
Kurfürstenstr. 49
60486 Frankfurt

Hanna Kramer (M.Sc.)
Svea Thietje (M.A.)
Dr.-Ing. Ulrich Gehrlein (Projektleitung)

www.ifls.de
office@ifls.de
069/9726683-0



Vorwort

„Märchenhaft wilder“ ist es im jungen Naturpark Reinhardswald. In der Nordspitze des Landkreises Kassel begeistern viele kulturelle und landschaftliche Schätze Gäste aus Nah und Fern. Der Urwald Sababurg beheimatet über 800 Jahre alte Eichen und ist das älteste Naturschutzgebiet Hessens. Das lichte Diemeltal, welches mit einer Vielzahl an Kalkmagerrasenflächen für eine beeindruckende Artenvielfalt steht, bietet einen besonderen Kontrast zum Märchenwald. Es ist zudem als einziges Gebiet Norddeutschlands als „European Prime Butterfly Area“ ausgezeichnet. Auf den Spuren der Brüder Grimm können Einheimische und Gäste sagenhafte Burgen und Schlösser, wie das Dornröschenschloss Sababurg, die Burg Trendelburg oder das Wasserschloss Wülmersen entdecken. Aktiv kann die besondere Natur- und Kulturlandschaft auf einem der zahlreichen Wander- und Radwegen genossen werden. Weitere Highlights wie der Tierpark Sababurg oder der Barockhafen in Bad Karlshafen sind weitbekannte Besuchermagnete, die zahlreiche Ausflügler in Hessens Norden führen.



*Abbildung 1: Andreas Siebert,
© Landkreis Kassel,
Foto: Thorsten Eschstruth*

Nach der Ausweisung des Naturparks im Jahr 2017, ist seit 2018 die Geschäftsstelle in vielen Bereichen wie der Wanderinfrastruktur, dem nachhaltigen Tourismus und der Vermarktung der Region tätig. Nach rund fünf Jahren Naturpark-Arbeit, soll die Erstellung des Naturparkplans dazu beitragen, einen qualifizierten Leitfaden an der Hand zu haben, um die weitere Entwicklung des Naturparks nachhaltig umzusetzen. Der Naturparkplan bildet daher die Grundlage für die zukünftige Arbeit im Naturpark Reinhardswald und zeigt die Schwerpunkte der Naturparkarbeit für die nächsten 10 Jahre auf.

Das übergeordnete Ziel ist die Schaffung eines nachhaltigen Bewusstseins für die wertvolle Landschaft. Das Naturerlebnis wird für Einheimische wie auch Besuchende in den Mittelpunkt gerückt.

Der Naturpark Reinhardswald bringt regionale Akteure zusammen, stärkt durch eine intensive Vernetzungsarbeit die lokale Wertschöpfung und trägt dazu bei, ein starkes Bewusstsein für die Region zu erzeugen. Das fördert die Attraktivität als Ort zum Leben, Arbeiten und lädt zum Verweilen ein. Der Naturpark unterstützt durch seine aktive Arbeit die Verbundenheit mit und zur Region und sorgt so für einen liebens- und lebenswerten Raum. Im Zusammenspiel mit attraktiven Angeboten aus den Bereichen Mobilität, touristische Dienstleistungen und der Gastronomie stärkt er die regionale Entwicklung.

Im vorliegenden Naturparkplan finden Sie einen detaillierten Einblick in die Aufgaben und Zielsetzungen für den Naturpark Reinhardswald für die Jahre 2023 – 2033.

Viel Spaß bei der Lektüre, wünscht Ihnen

Ihr Andreas Siebert

Landrat des Landkreises Kassel

Vorsitzender des Naturparks Reinhardswald e.V.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Der Naturparkplan.....	1
1.2	Verfahren zur Erstellung.....	1
2	Der Naturpark Reinhardswald in 10 Fakten	1
3	Beschreibung des Naturparks Reinhardswald	6
3.1	Naturschutz und Kulturlandschaft	6
3.2	Erholung und nachhaltiger Tourismus	11
3.3	Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	17
3.4	Nachhaltige Regionalentwicklung	19
3.5	Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	21
3.6	Management und Organisation	23
4	Leitbild und Entwicklungsstrategie	26
4.1	Naturschutz und Kulturlandschaft	28
4.2	Erholung und nachhaltiger Tourismus	29
4.3	Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	31
4.4	Nachhaltige Regionalentwicklung	33
4.5	Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	35
4.6	Management und Organisation	37
4.7	Kooperationen/Netzwerke.....	38
5	Verzeichnisse	40
5.1	Quellenverzeichnis	40
5.2	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	40
5.3	Abkürzungsverzeichnis	42

Hinweis 1: Der Naturparkplan bezieht alle Menschen mit ein. Aus diesem Grund wurde in Bezug zu natürlichen Personen auf das Gendern der Sprachformen wertgelegt. Im Gegensatz zu natürlichen Personen haben juristische Personen kein Geschlecht. Beziehen sich Begriffe, wie Partner, Akteur oder Mitglieder auf juristische Personen, wurde entsprechend auf eine Anpassung verzichtet.

Bilder, Texte und Tabellen stehen unter dem Copyright des Naturparks Reinhardswald e.V. Ausnahmen sind kenntlich gemacht und Verweise hinterlegt.

Hinweis 2: Abbildungs-, Tabellen-, und Abkürzungsverzeichnisse befinden sich im Anhang des Dokuments.



Abbildung 2: Ausblick auf Trendelburg, © Jan Köhler

1 Einleitung

1.1 Der Naturparkplan

Der Naturparkplan des Naturparks Reinhardswald legt den Handlungsrahmen des Naturparks fest und definiert die Ziele und Projekte für die nächsten zehn Jahre. Er dient der Geschäftsstelle, Partnern, Politik und Interessierten des Naturparks damit als Entscheidungsgrundlage und Orientierungshilfe. Am Naturparkplan waren diverse Akteure beteiligt, die in Workshops und anderen Gremien an der zukünftigen Entwicklung des Naturparks mitgearbeitet haben. Wir danken allen für die Teilnahme an der Entwicklung des Naturparkplans und für das rege Interesse.

Der Naturpark Reinhardswald orientiert sich an den Handlungsfeldern für Naturparke und, als touristische Arbeitsgemeinschaft, am Drei-Ebenen-Modell des Landes Hessen. (siehe Kap. 2 Der Naturpark Reinhardswald in 10 Fakten).

Tabelle 1: Handlungsfelder des Naturparks

Handlungsfelder des Naturparks Reinhardswald	
1	Naturschutz- und Kulturlandschaft
2	Erholung und nachhaltiger Tourismus
3	Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
4	Nachhaltige Regionalentwicklung
5	Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
6	Management und Organisation

1.2 Verfahren zur Erstellung

Wie der in Abbildung 3 dargestellte, zeitliche Ablaufplan zeigt, wurde ein wichtiges Augenmerk auf die Einbeziehung regionaler Fachpartner gelegt. Dies wurde als ausschlaggebend für den späteren Erfolg des Planes erachtet, um die Passgenauigkeit und Synergien zu regionalen Strukturen von Anfang an zu beachten.

Einbeziehung der Fachpartner

Direkt zu Beginn des Prozesses konnten sich die Fachpartner im Rahmen einer Online-Befragung an der Erstellung des Naturparkplans beteiligen. Diese nahm den aktuellen Stand in den Fokus und lieferte erste Ideen für die zukünftige Ausrichtung.

Im Rahmen einer Strategiewerkstatt konnten die Partner weiterhin die Zielstrategie diskutieren und Ergänzungen vornehmen.

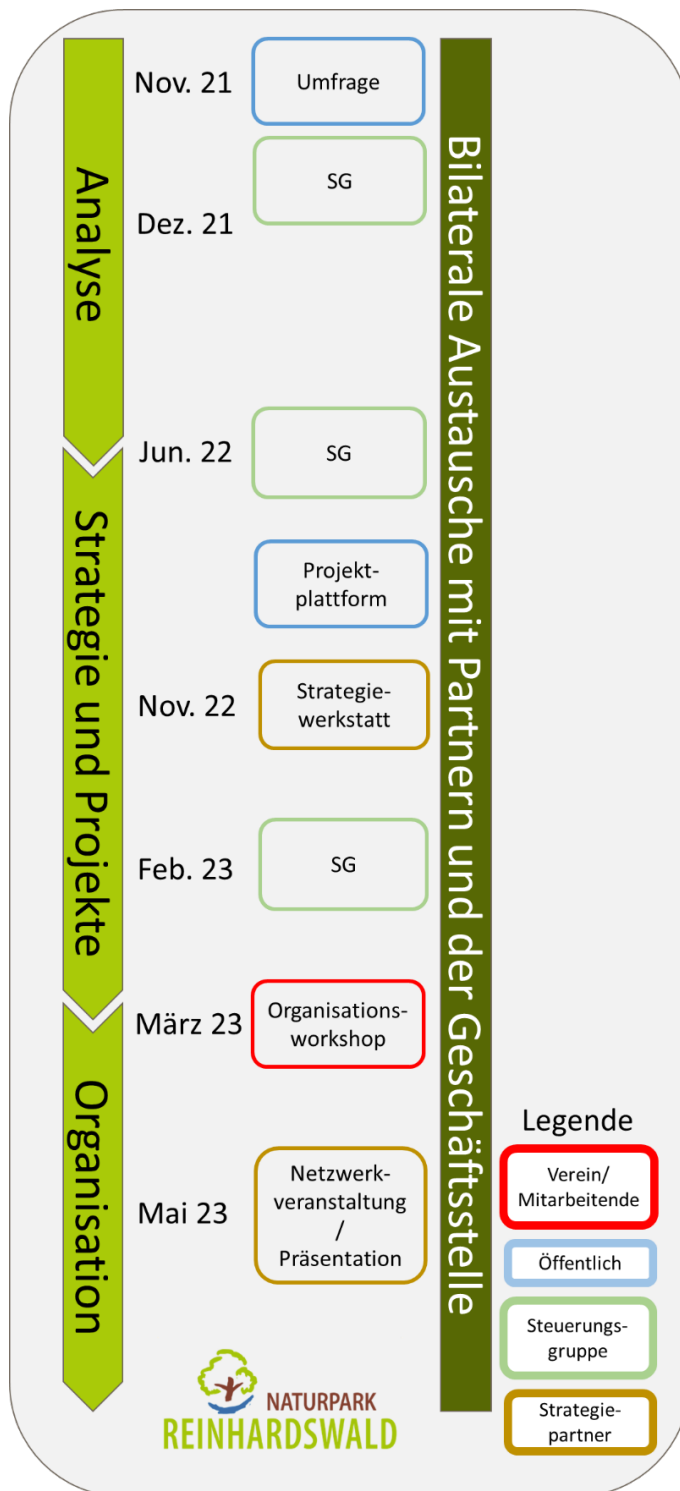


Abbildung 3: Der Planungsprozess

Einbeziehung der Öffentlichkeit

Den Auftakt des Beteiligungsprozesses stellte die obengenannte Befragung dar, die von 83 Personen abgeschlossen wurde. Daraus gingen erste Bedarfe, Projektideen und Anregungen hervor. Im weiteren Prozessverlauf konnten Ideen und Wünsche für die zukünftige Arbeit des Naturparks über eine digitale Projektplattform eingebracht werden.

Einbeziehung der Steuerungsgruppe

Zur Begleitung und Steuerung des Erarbeitungsprozesses wurde eine sogenannte Steuerungsgruppe eingerichtet. Sie bereitete die Workshops vor, brachte zentrale Inhalte ein und finalisierte die im Zuge des durchgeführten Beteiligungsprozesses gesammelten Ziele und Ideen.

Organisationsworkshop

Der im März 2023 abgehaltene Organisationsworkshop mit den Naturparkmitgliedern diente der Diskussion der Umsetzungsplanung mit Fokus auf die personelle und finanzielle Ausstattung der Geschäftsstelle. Nach dem Workshop mit den Bürgermeistern und dem Landrat, trafen sich die Mitarbeitenden, um über die Entwicklung der Geschäftsstelle in Bezug zu einem hochwertigen Arbeitsplatz zu diskutieren.

Bilaterale Austausche

Zusätzlich fanden zwischen der Geschäftsstelle des Naturparks Reinhardswald, der IfLS Beratung und Projekte GmbH (beauftragtes Büro für die Naturparkplanerstellung) und weiteren Partnern bilaterale Austausche statt.

2 Der Naturpark Reinhardswald in 10 Fakten

Fakt Nummer 1: Lage

Der Naturpark liegt im Landkreis Kassel im Norden Hessens. Damit liegt er an den Landesgrenzen zu Niedersachsen im Norden und zu Nordrhein-Westfalen im Nordwesten.

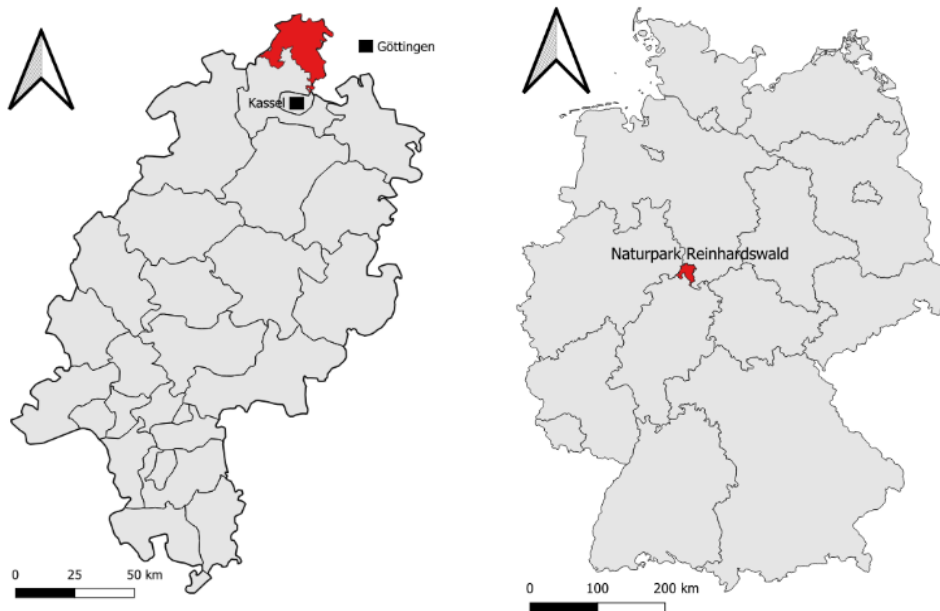


Abbildung 5: Lage des Naturparks Reinhardswald in Deutschland und Hessen



Abbildung 4: Vielfältige Sehenswürdigkeiten laden zum Erkunden ein, © visitnordhessen

Fakt Nummer 2: Mitglieder

Der Naturpark ist als Verein (e.V.) organisiert. Mitglieder sind der Landkreis Kassel und die Kommunen Bad Karlshafen, Grebenstein, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau und Trendelburg. Weiteres Mitglied ist HessenForst. Assoziierte Mitglieder sind Fuldata, Reinhardshagen und Wesertal.



Abbildung 6: Naturpark Reinhardswald, © Naturpark Reinhardswald e.V. (2023)

Fakt Nummer 3: Fläche

Der Naturpark Reinhardswald erstreckt sich über eine Fläche von 44.851 ha, davon 6.410 ha Wald. Naturschutzgebiete und Natura2000 Gebiete liegen auf rund 40 % der Fläche.

Fakt Nummer 4: Bevölkerung

Im Naturpark Reinhardswald liegen Gemeinden mit 3.000 bis 15.000 Einwohner:innen (Stichtag 31.12.2020) (Hessisches Statistisches Landesamt 2021). Die Bevölkerungszahl des Naturparkgebiets liegt bei rund 60.000 Einwohner:innen (Hessisches Statistisches Landesamt 2021). Der demografische Wandel zeigt sich im Gebiet des Naturparks Reinhardswald deutlich. Der Anteil, der über 50-Jährigen ist im Vergleich zu dem Durchschnittswert der hessischen Landkreise (36,7 %) und dem des Landes Hessen (rund 34,8 %) mit 40,3 % vergleichsweise hoch, während die Anteile der 20 bis 30 (16,1 %) und der 30 bis 40-Jährigen (19,5 %) unter den Werten des Landes (18,3 %; 23,2 %) und der hessischen Landkreise (17,6 %; 21,7 %) liegen.

Fakt Nummer 5: Raum- und Wirtschaftsstruktur

Mit Kassel befindet sich im Süden des Naturparks Reinhardswald ein Oberzentrum. Die Stadt ist Verwaltungssitz des Regierungsbezirks und Landkreises. Hofgeismar ist das einzige, im Naturpark liegende, Mittelzentrum. Universitäten liegen in den benachbarten Städten Göttingen und Kassel.

Die Region ist stark durch den primären Sektor geprägt: 4,4 % der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer:innen der im Naturpark liegenden Gemeinden sind im Sektor Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei beschäftigt (Durchschnittswert hessische Landkreise 0,6 %, Stand 2021):

- Landwirtschaftliche Fläche beträgt 64,5 %. Der Durchschnitt der hessischen Landkreise liegt bei 42,2 % (Stand 2020).
- Waldfläche liegt bei 19 %. Wird ausschließlich der Gutsbezirk Reinhardswald betrachtet, der flächenmäßig über 40 % des Naturparks einnimmt (18.250 ha), fällt die Waldfläche da mit 98,4 % deutlich höher aus (Hessisches Statistisches Landesamt 2021).
- Siedlungs- (7,5 %), Wohn- (3,6 %) und Verkehrsflächen (6,5 %) liegen jeweils etwas über den Durchschnittswerten der hessischen Landkreise (Siedlung: 8,5 %, davon Wohn: 4,0 %, Verkehr: 6,5 %).
- Vegetationsfläche liegt mit 84,1 % etwas über dem Durchschnitt des Landes (83,6 %).
- Anteil der Gewässer ist mit 1,8 % etwas höher als der Wert der hessischen Landkreise (1,4 %) (Hessisches Statistisches Landesamt 2021).

Fakt Nummer 6: Flüsse

Der Naturpark Reinhardswald wird von den Flüssen Weser, Diemel und Fulda durchquert.



Abbildung 7: Kanufahren auf der Diemel, © Paavo Bläfield

Fakt Nummer 7: Herausragende Naturräume

Der Naturpark umfasst den namensgebenden Reinhardswald – das größte zusammenhängende Waldgebiet Hessens, welches aufgrund seines Reichtums an Flora und Fauna sowie Bodendenkmälern auch als „Schatzhaus der europäischen Wälder“ bezeichnet wird. Auch die Naturräume Diemeltal, Wesertal und Bramwald gehören zu den Highlights des Naturparks. Das Diemeltal wurde auf Grund seiner artenreichen Kalkmagerrasen zur „European Prime Butterfly Area“ ernannt und ist damit das einzige Gebiet dieser Art in Norddeutschland.

Fakt Nummer 8: Besucherhighlights

Neben dem Besuch der pittoresken Dörfer und Städte zählt besonders das Naturerleben an Land und auf dem Wasser zu den Highlights. Ein besonderes Highlight ist das Gebiet um die Sababurg. Es ist nicht nur das älteste Naturschutzgebiet Hessens (Ausweisung des Urwaldes in 1907), welches sich besonders durch jahrhundertealte Huteeichen auszeichnet (MUKLV Hessen 2017), sondern lockt auch mit dem Dornröschenschloss und dem Tierpark Sababurg. Als Teil der Deutschen Märchenstraße erscheinen nicht nur die Sababurg, sondern auch die Gemeinden des Naturparks, wie z.B. Hofgeismar, Grebenstein oder Trendelburg. Die hugenottische Planstadt Bad Karlshafen mit dem Hafen im Mittelpunkt, ist als eines der bedeutendsten barocken StadtDenkmäler Deutschlands ein weiteres Highlight.

Fakt Nummer 9: Klimawandel und Gesellschaftliche Änderungen

Auch das Gebiet des Naturparks Reinhardswald ist von großen Veränderungen betroffen. Neben dem Klimawandel, Biodiversitäts- und Insektenrückgang sind dies auf gesellschaftlicher Ebene auch der demographische Wandel und die voranschreitende Digitalisierung.

Fakt Nummer 10: Handlungsfelder des Naturparks und TAG

Der 2017 ausgewiesene Naturpark ist in sechs Handlungsfeldern aktiv. Dabei orientiert er sich an den Vorgaben des Verbandes Deutscher Naturparke und bestehender gesetzlicher Bestimmungen. Des Weiteren ist der Naturpark Reinhardswald e.V. Träger der touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG).



Abbildung 8: Handlungsfelder des Naturparks Reinhardswald

Die Handlungsfelder 1-4 sind gesetzlich definierte Aufgaben von Naturparks. Für eine leistungsfähige Geschäftsstelle spielen aber auch die Handlungsfelder 5 und 6 eine wichtige Rolle. Sie werden als Querschnittsthemen hinter den Handlungsfeldern 1-4 verstanden.

Durch die eingegliederte TAG kommt dem Handlungsfeld „Erholung und nachhaltiger Tourismus“ im Naturpark Reinhardswald eine besondere Rolle zu. Auch wurde das klassische Handlungsfeld Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit durch den Bereich Marketing ergänzt. Abbildung 108 zeigt die Definition des Drei-Ebenen-Modells als unterste Ebene der hessischen Tourismusstrukturen. TAGs sind Teil der lokalen Ebene.



Abbildung 9: Drei-Ebenen-Modell, © eigene Darstellung nach HMWEVL, Tourismuspolitischer Handlungsrahmen Hessen 2015, S. 1

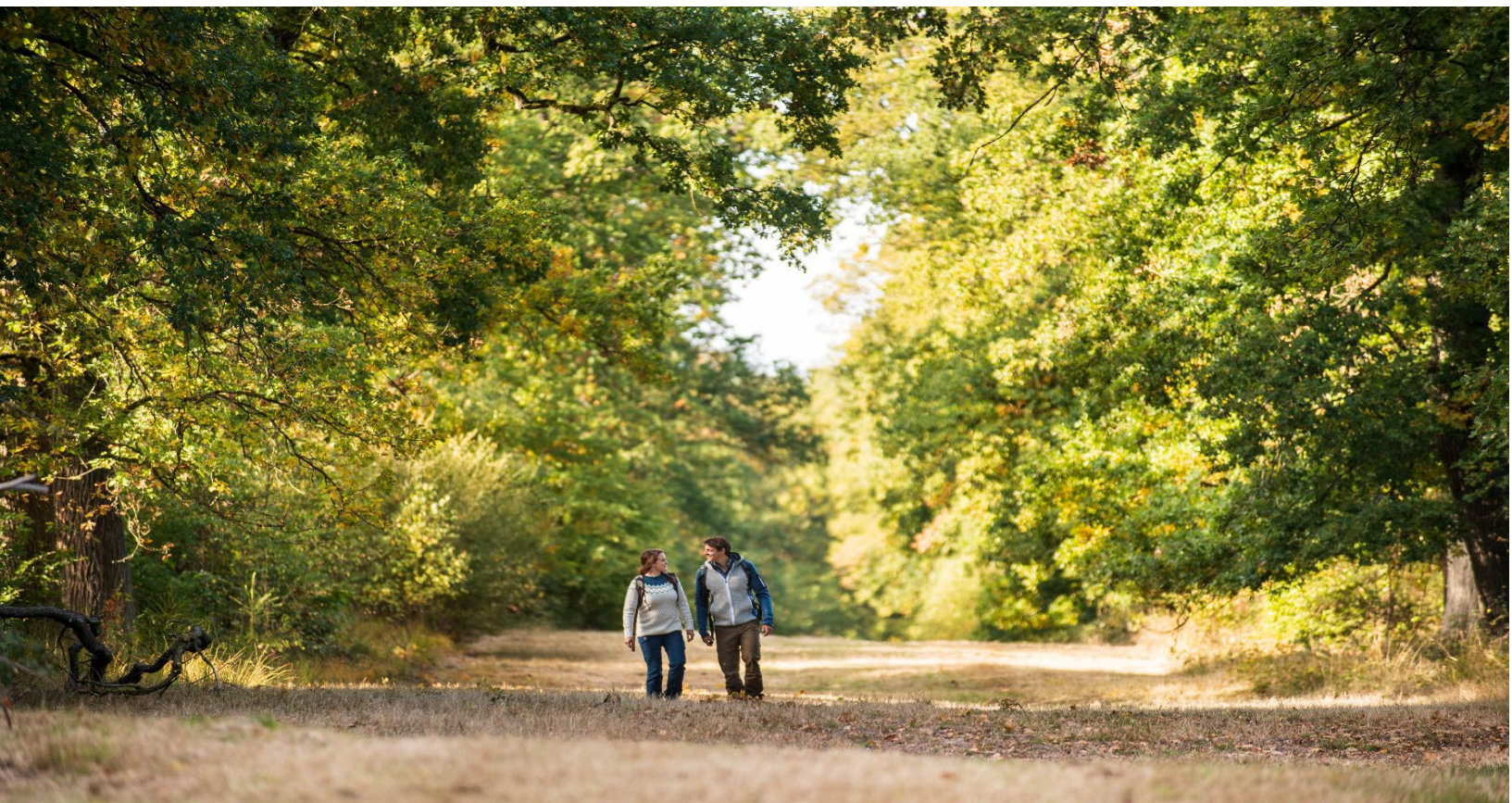


Abbildung 10: Wandern im Naturpark Reinhardswald, © Paavo Blåfield

3 Beschreibung des Naturparks Reinhardswald

Ziel des Kapitels ist die Darstellung der grundlegenden Besonderheiten und Strukturen, die Aufstellung der wichtigsten geleisteten Arbeiten der vergangenen Jahre und das Aufzeigen der relevanten regionalen Akteure. Abgeschlossen wird die Bestandserfassung in jedem Handlungsfeld durch eine SWOT-Analyse, die die Stärken und Schwächen des Naturparks Reinhardswald in den o.g. Handlungsfeldern herausarbeitet und Chancen sowie Risiken aufgrund externer Einflussfaktoren benennt.

3.1 Naturschutz und Kulturlandschaft

Das Handlungsfeld nach Beschreibung des Verbands Deutscher Naturparke:

Landschaftsräume von Naturparks sind in der Regel menschlich geprägt. Die Aufgabe der Naturparke ist es, durch Maßnahmen in den Bereichen Schutz, Pflege und Entwicklung die Landschaften und ihre Arten zu erhalten, wichtige Biotope zu sichern und Renaturierungen anzustreben. So tragen sie zum Naturschutz und Erhalt der Biodiversität bei (VDN 2018).

Landschaften

Landschaftlich umfasst der Naturpark Reinhardswald geschlossene Wälder, Mittelgebirge, offene Kalkmagerrasen, Flusslandschaften, Dörfer und Städte sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen. Entlang der Flusstäler liegen die Ebenen auf einer Höhe zwischen 120 und 260 m ü. NN. Der Reinhardswald und der Bramwald befinden sich auf höheren Ebenen mit rund 350 bis 470 m ü. NN (Topographic Map 2022).

Es bestehen starke Zusammenhänge zum benachbarten Weserbergland, dem Solling sowie dem Habichtswald.

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen im Gebiet des Naturparks werden vor allem vom Anbau von Weizen, Gerste, Raps und Zuckerrübe dominiert (HU Berlin 2019).

Innerhalb der historisch gewachsenen Kulturlandschaft liegen zahlreiche Kulturgüter, wie Burgruinen, Kirchen, Schlösser und Fachwerkhäuser.

Besonders beeinflusst wurde die Entwicklung der Region des Naturparks durch die Geschichte der französischen Glaubensflüchtlinge, der Hugenotten und Waldenser, die Ende des 17. Jahrhunderts in Hessen einwanderten. Historische Bezüge können in der Landschaft, den Städten oder in Museen besichtigt werden (Naturpark Reinhardswald 2022).



Abbildung 11: Durch die Fichtenklumpse, © Paavo Blåfield

Wald und Forstwirtschaft

Staatswald im Naturpark Reinhardswald:

- Fläche von HessenForst am Naturpark: ca. 22.000 ha
- Natürliche-Wald-Entwicklung-Flächen im Staatswald: 2.169 ha
- FSC-Flächen: 100 % der Flächen
- PEFC-Anteil: 100 %, (im durch HessenForst betreuten Nichtstaatswald ca. 95 % (ca. 1.415 ha))

(Auskunft von HessenForst Sep. 2022, für den Privatwald liegen keine Zahlen vor)

Der Reinhardswald ist mit einer Fläche von über 20.000 ha das größte geschlossene Waldgebiet Hessens, dessen Wiedererkennungswert besonders auf jahrhundertealten Hutewäldern¹ basiert. Bei den Huteeichen handelt es sich allerdings um keinen natürlich entstandenen Wald, sondern einen angepflanzten Bestand (MUKLV Hessen 2017). Zudem bilden Buchen- und Fichtenwälder, natürliche Brachlandschaften zusammen mit Waldwiesen und Jagdschneisen eine hohe Strukturvielfalt, in der sich viele Tiere u. a. Luchse, Schwarzstörche und Wildkatzen wohlfühlen (VDN 2022). Außerdem gibt es mit dem FriedWald Reinhardswald seit dem Jahre 2001 Deutschlands ältesten Bestattungswald, in dem Menschen ihre letzte Ruhe im Grünen finden können. Betreut wird der FriedWald durch das Forstamt Reinhardshagen von HessenForst (FriedWald 2023). Unweit gibt es mit den weltweit einzigartigen Fichten-Klumpen Überreste einer besonderen Form des Waldbaus zu bestaunen. Entstanden als Kompromiss zwischen Forst- und Hutewirtschaft, wurden die Fichten in Gruppen angeordnet auf Pflanzhügeln eingebracht. In ihrer Mitte wurden ursprünglich Eichen oder Buchen gepflanzt, die aufgrund von Lichtmangel jedoch schnell abstarben, sodass nur noch die Fichten übrigblieben. Heute leiden auch sie unter Trockenstress und Borkenkäferbefall (Naturpark Reinhardswald 2023).

Der Bramwald prägt als Waldstruktur den Osten des Naturparks (hessischer Teil des Bramwalds) durch ausgedehnte Fichtenwälder.

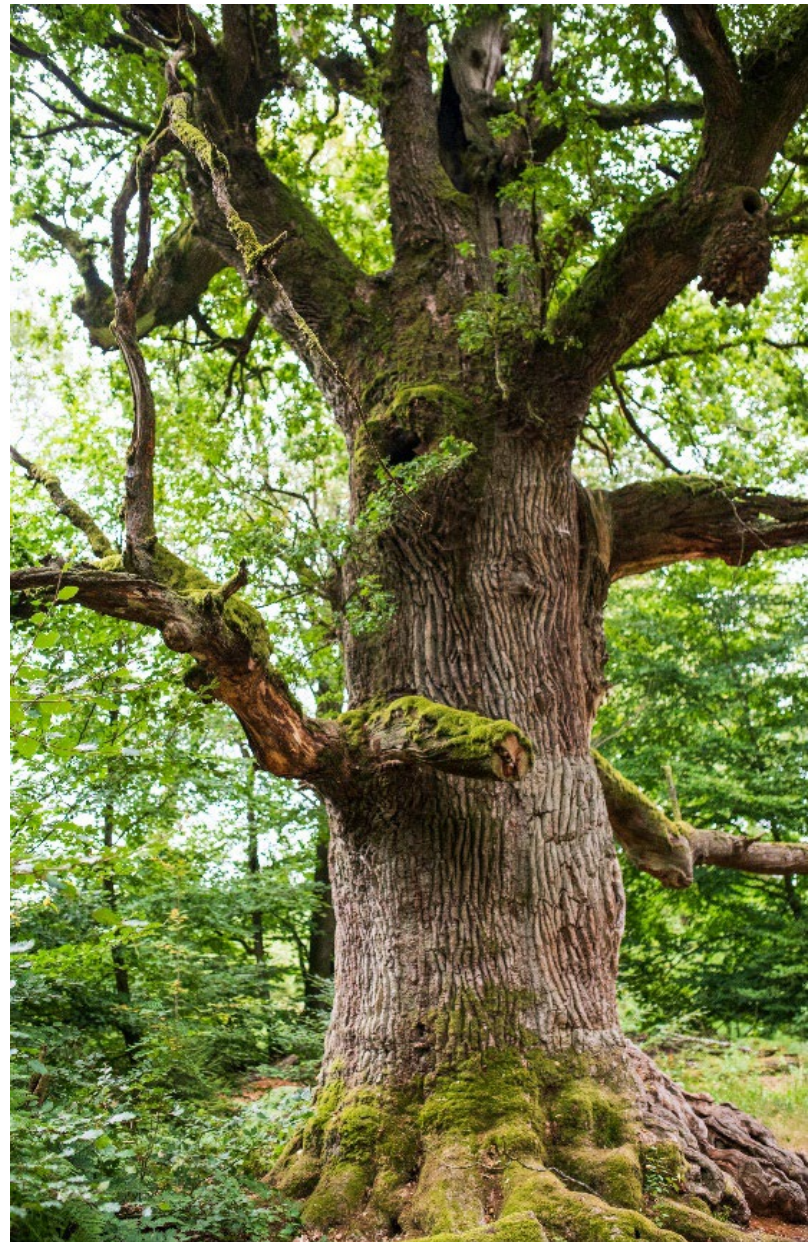


Abbildung 12: Baumriesen im Urwald Sababurg, © Paavo Blåfield

¹ Hutewald: Die Haltung von Nutztieren in lichten Wäldern

Naturschutz

Die Schutzgebietsflächen liegen auf 18.260 ha, was 40,7 % der gesamten Naturparkfläche entspricht. Davon sind:

- Naturschutzgebiete: 1.270 ha
- Natura2000: 6.100 ha
- Landschaftsschutzgebiete: 4.000 ha.

(Naturpark Reinhardswald e.V., 2022)

Der im Reinhardswald gelegene „Urwald Sababurg“ wurde 1907 als Naturschutzgebiet ausgewiesen und ist mit bis zu 800 Jahre alten Eichen das älteste Naturschutzgebiet Hessens und auch eines der ältesten Deutschlands.

Das Diemeltal steht mit seinen, vor ca. 240 Millionen Jahren entstandenen, Muschelkalkgesteinsfelsen im Kontrast zum Reinhardswald. Die Kalk-Halbtrockenrasen zählen dabei zu den artenreichsten Biotopen in Europa. So ist das Diemeltal als einziges norddeutsches Gebiet als „European Prime Butterfly Area“ ausgezeichnet. Die Flächen dieser Landschaft werden von Schafen und Ziegen beweidet (Naturpark Reinhardswald 2022).

Die Mehrheit der Befragten der Onlineumfrage sieht das Thema Naturschutz und Kulturlandschaft als zentrale Schwäche in der Naturparkregion.

Klimawandel und Naturschutz im Naturpark

Der Naturpark Reinhardswald ist ein wertvolles ökologisches Gebiet mit vielfältigen Lebensräumen und einer reichen Artenvielfalt. Im Naturpark Reinhardswald sind die Auswirkungen des Klimawandels spürbar. Warme und trockene Sommer schwächen Fichten- und mittlerweile auch Buchenbestände (Naturpark Reinhardswald e.V. 2022).

Der Klimawandel führt zu Veränderungen in den ökologischen Prozessen und stört das Gleichgewicht der Lebensräume im Naturpark. Die steigenden Temperaturen und veränderten Niederschlagsmuster können beispielsweise zu einer Verschiebung der Vegetationszonen führen und den Lebensraum für bestimmte Arten verändern oder verringern. Auch die Forstwirtschaft im Naturpark Reinhardswald ist vom Klimawandel betroffen. Extremwetterereignisse wie Stürme oder Dürren können zu Schäden an den Wäldern führen und die nachhaltige Nutzung des Waldes erschweren.

Zusammenfassung der eigenen und partnerschaftlichen Arbeiten des Naturparks

Um unterschiedliche Pflegemaßnahmen zu ermöglichen, werden in Zusammenarbeit mit der obersten Forstaufsichtsbehörde und Flächeneigentümern wie z.B. Kommunen und Naturschutzverbände Kooperationen eingegangen. Dabei sichert ein Pflegeplan die jeweiligen Aufgaben. Die Obere Naturschutzbehörde am Regierungspräsidium Kassel ist verantwortlich für die Pflege der Naturschutzgebiete. Das Forstamt Reinhardshagen ist für die Ausführung der Pflege- und Renaturierungsmaßnahmen zuständig und wird vom Team des Naturparks bei der Ausführung unterstützt. Unter anderem wird gemeinsam die heimische Traubeneiche in Mischkulturen vermehrt angepflanzt, um klimastabile Wälder zu schaffen.

Unter Beteiligung der Bevölkerung konnte der Naturpark selbst über 1.000 Flatterulmen setzen (Naturpark Reinhardswald e.V. 2023). Außerdem wurde 2020 und 2021 durch das Entfernen von Fichten mit der Renaturierung der Waldmoore im Reinhardswald begonnen (RP Kassel, 2022). Ergänzend hat sich der Naturpark 2020 an einem Pilot- und Beteiligungsprojekt zu „Blühflächen“ und am F+E-Vorhaben zur

„Renaturierung von Kalkmagerrasen im Warme- und Diemeltal“ beteiligt. Auch wurde das Anlegen weiterer Blühflächen, der Aufbau von Insektenhotels oder Anpflanzaktionen durch den Naturpark unterstützt. Erste Besucherlenkungsmaßnahmen sollen die Besuchenden im Naturpark steuern und somit besonders sensible Bereiche zusätzlich schützen.

Gemäß des Kreisentwicklungskonzeptes Kassel wird dem Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft zusammen mit den Naturparks (Habichtswald und Reinhardswald) ein hoher Stellenwert im Landkreis bemessen (KEK, 2021, S. 63).

Die folgende Tabelle fasst die wichtigen Akteure im Handlungsfeld des Naturparks zusammen und fügt, soweit bekannt, die Überschneidungen mit der Naturparkarbeit ein.



Abbildung 13: Bläuling am Diemeltal, © Naturpark Reinhardswald e.V.

Tabelle 2: Akteure im Handlungsfeld Naturschutz und Kulturlandschaft

Natur- und Umweltschutz	Landschaftspflege	Klimaschutz und -anpassung
Naturpark Reinhardswald <ul style="list-style-type: none"> • Initiieren, Mitarbeit und Unterstützung bei Projekten • Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung, z.B. durch Bergwaldprojekt 	Naturpark Reinhardswald <ul style="list-style-type: none"> • Initiieren, Mitarbeit und Unterstützung bei Projekten • Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung, z.B. durch Bergwaldprojekt 	Naturpark Reinhardswald <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung durch Aktionen, z.B. bei Anpflanzungen
Obere Naturschutzbehörde <ul style="list-style-type: none"> • Pflege der Schutzgebiete 	Landschaftspflegeverband Landkreis Kassel e.V. <ul style="list-style-type: none"> • Pflege und Landschaftserhalt der Landschaften 	Obere Naturschutzbehörde <ul style="list-style-type: none"> • Renaturierung Waldmoor • Entfernen von Fichten
Forstamt Reinhardshagen <ul style="list-style-type: none"> • Pflege und Renaturierung 	Forstamt Reinhardshagen <ul style="list-style-type: none"> • Pflege und Renaturierung 	Forstamt Reinhardshagen <ul style="list-style-type: none"> • Waldumbau/Klimastabile Wälder
Regionale Vereine <ul style="list-style-type: none"> • Pflege kleinerer Schutzgebiete/Biotope • Sensibilisierung der Bevölkerung 	Regionale Vereine <ul style="list-style-type: none"> • Pflege von Landschaftselementen • Sensibilisierung der Bevölkerung 	
Grundeigentümer/Flächenbesitzer <ul style="list-style-type: none"> • Flächenbereitstellung/Unterstützung 	Grundeigentümer/Flächenbesitzer <ul style="list-style-type: none"> • Flächenbereitstellung/Unterstützung 	Grundeigentümer/Flächenbesitzer <ul style="list-style-type: none"> • Flächenbereitstellung/Unterstützung



Abbildung 14: Am Nassen Wolkenbruch, © Paavo Bläfield

3.2 Erholung und nachhaltiger Tourismus

Das Handlungsfeld nach Beschreibung des Verbands Deutscher Naturparke:

Auf Grund ihrer intakten Natur und reichen landschaftlichen Merkmale liegt ein Schwerpunkt von Naturparks auf der Förderung des Naturerlebnisses, der Erholungsnutzung und der Besucherinformation. Hierbei stehen sowohl die natürlichen als auch die kulturellen Aspekte der Region im Vordergrund (VDN 2018).

Erholung und Tourismusstruktur

Die ursprünglichen Wälder und die Flusstäler bilden die Kulisse für aktives Erleben. Aber auch die pittoresken Dörfer und Städte der Region laden zum Verweilen ein. Eine Besonderheit bildet dabei die Kurstadt Bad Karlshafen mit der Fülle an Angeboten, wie der barocken Architektur, dem Hafen und der Therme. Aber im gesamten Gebiet machen die kulturellen Perlen, wie die Burgen und Schlösser und die regional erlebbaren Märchen und Sagen die Attraktivität der Region aus.

Der Naturpark setzt sich im Handlungsfeld „Nachhaltiger Tourismus“ Ziele in den Bereichen der Angebotsentwicklung, der Vernetzung von Leistungsanbietern, der Qualitätssicherung und -steigerung sowie dem Marketing (Naturpark Reinhardswald e.V. 2022e). Die durch den Naturpark oder regionale Kooperationspartner bereitgestellten Angebote, Aktivitäten und Naturerlebnisse sollen für alle Menschen zugänglich sein und die verschiedenen Bevölkerungsgruppen und Besucher einbinden (VDN 2018).

Besonderheit des Naturparks Reinhardswald ist, dass die touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) gemäß dem Drei-Ebenen-Modells der Hessenweiten Tourismusstruktur direkt beim Naturpark angesiedelt ist. Die TAG gehört zu der Destination GrimmHeimat NordHessen (vgl. Abbildung 10).

Neben Besuchenden aus der Region kommen viele Tagesgäste aus den umliegenden Großstädten Kassel und Göttingen.

In der 2022 durchgeführten Befragung (siehe 0

Verfahren zur Erstellung) nannte die Mehrheit (32,74 %) der Befragten „Erholung und nachhaltigen Tourismus“ als zentrale Stärke der Naturparkregion.

Klimawandel und Naturerleben im Naturpark

Die Auswirkungen des Klimawandels (siehe 3.1 Naturschutz und Kulturlandschaft) beeinflussen auch das Naturerlebnis für Besuchende des Naturparks. Waldschäden verändern das bekannte Landschaftsbild. Die Gefährdung durch trockene und geschädigte Bäume sowie Extremwetterereignisse erhöhen die Notwendigkeit von Sicherheitskontrollen und Instandhaltungsmaßnahmen der Wanderwege und touristischen Orte in der Natur.

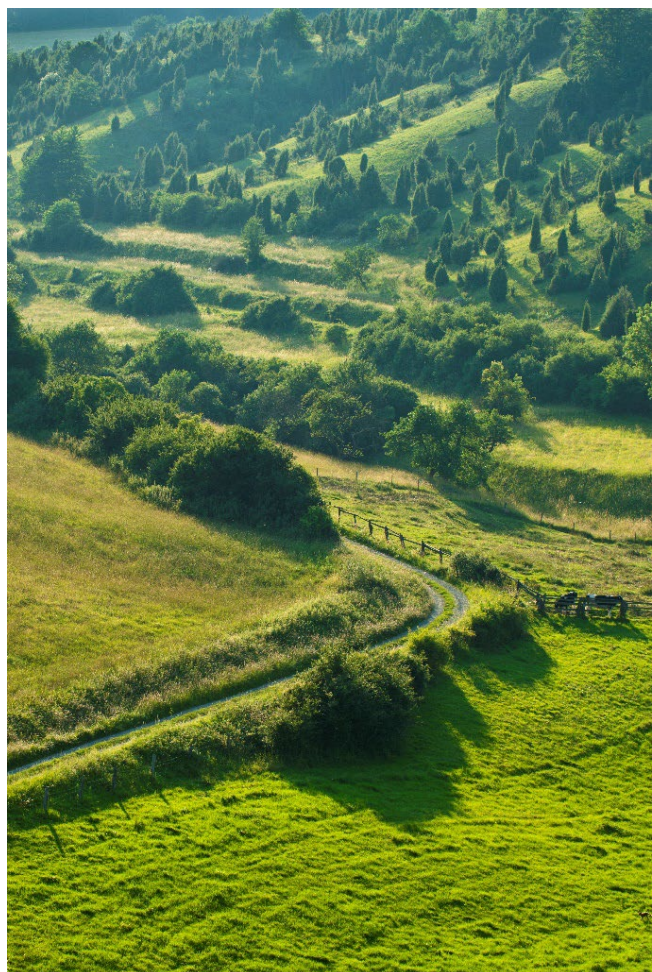


Abbildung 15: Sielen-Sommerberg, ©
Christiane_Sasse

Zusammenfassung der eigenen und partnerschaftlichen Arbeiten des Naturparks

Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) des Naturparks

Der Naturpark Reinhardswald ist Träger der touristischen Arbeitsgemeinschaft Naturpark Reinhardswald. Touristische Arbeitsgemeinschaften sind die unterste Ebene im Drei-Ebenen-Modell der Tourismusstruktur in Hessen und stehen in direktem Kontakt mit den Leistungsträgern. Sie sind ein Zusammenschluss kleinerer und größerer Kommunen. Eine Ebene über der TAG angesiedelt ist die Destination GrimmHeimat NordHessen, welche wiederum das Bindeglied zum Land Hessen ist.

Aufgaben der TAG umfassen unter anderem: Mitarbeit im Marketing, Digitalisierungsförderung, Qualifizierung der Leistungsträger, Qualitätsentwicklung, Produktentwicklung und Gästearbeit.

Besucherinformation im Naturpark

Das Naturpark-Infozentrum im Tierpark Sababurg (ohne personelle Besetzung), die Tourist-Information des Naturpark Reinhardswald in Hofgeismar und die Tourist-Information in Bad Karlshafen informieren Besuchende. Die Tourist-Information Hofgeismar wird personell durch die Stadt Hofgeismar besetzt und durch den Naturpark Reinhardswald e.V. organisiert. Auch die Gemeinden bespielen engagiert den Naturpark mit, sodass die Region im Gesamten gestärkt wird.

Wandern im Naturpark

Der Naturpark strebt eine Fokussierung auf Wanderwege mit einer hohen Erlebnis- und Wegequalität an, die regional und überregional von Bedeutung sind. Im Naturpark können Besuchende auf rund 40 Naturpark-Rundwanderwegen, welche durch den Naturpark betreut werden, wandern. Die im Wanderwegekonzept 2018 beschlossenen Ziele der Erhaltung der Wanderwege werden vom Naturpark umgesetzt (Naturpark Reinhardswald e.V. 2021). Der Naturpark ist für Pflege, Freischnitt, Markierung und Befestigung mit einem zweiköpfigen Outdoor-Team verantwortlich. Unterstützt wird er dabei von ehrenamtlichen Wanderwegepaten, die sich in zugeteilten Abschnitten regelmäßig um die Kontrolle und den Erhalt der Wege kümmern (siehe Kapitel 3.6, Unterüberschrift **Ehrenamt**). In der Naturpark-Kulisse stehen Bänke, Tische, Infotafeln und Erlebnisstationen für den Wanderer zur Verfügung.

Wanderausstattung des Naturparks:

- Info-Stellen: 7 (Judenbaum, Fichtenklumpse, Messhagen, Weserhänge, Rothbalzer Teich, Wald im Wandel, Naturdenkmal Rosenberg)
- Wandertafeln: 35

Weitere Infotafeln:

- Wildkatzenschilder (mit HessenForst errichtet): 17
- Carlsbahntunnel: 2
- Blühfläche Kelze: 1
- Erlebnisstationen Staufenberg-Runde: 3
- Renaturierung Diemeltal: 2

(Auskunft Naturpark Reinhardswald 2023)

Kurzbeschreibung beispielhafter Entwicklungen im Bereich Wandern

- Seit November 2021 sind die Wanderparkplätze „Forstscheid“, „Roter Stock“, „Schneiders Baum“, „Termenei“ und „Mühlenplatz“ mit Sitzgruppen aus nachhaltigen Materialien ausgestattet.
- Die Infobänke stellen neben dem Erholungsnutzen Informationen über die Namensgebung der Plätze sowie eine Weiterleitung auf die Website des Naturparks bereit (Naturpark Reinhardswald e.V. 2021b).
- Aktuell sind kürzere Familienwanderwege mit einer entsprechenden Ausstattung im Aufbau.
- Der Qualitätswanderweg Weserbergland-Weg, der Diemeltaler Schmetterlings-Steig sowie unterschiedliche Eco-Pfade verlaufen durch das Naturparkgebiet. Für den Diemeltaler Schmetterlings-Steig und den Weserbergland-Weg gibt es eine Arbeitsteilung mit den Anrainerkommunen.
- Auch der Hugenotten- und Waldenserpfad führt auf alten Wegen durch den Naturpark.
- Alle Touren und zugehörige Informationen wie Länge, Gelände, Höhenmeter und Highlights sind in einem interaktiven Portal auf der Website zu finden (Naturpark Reinhardswald e.V. 2022g). Der Naturpark verweist für eine nachhaltige Anreise auf den öffentlichen Nahverkehr (Naturpark Reinhardswald e.V. 2022g).
- Der Forstbetrieb HessenForst unterstützt den Naturpark bei der Infrastruktur im Wald, wie der Instandhaltung der Wanderwege. Ehrenamtliche Wanderwegepaten übernehmen regelmäßig die Kontrolle und Instandhaltung der Wanderwege (siehe Kapitel 3.6, Unterüberschrift **Ehrenamt**).



Abbildung 16: Wandern an der Kühbacher Wiese, © visitnordhessen

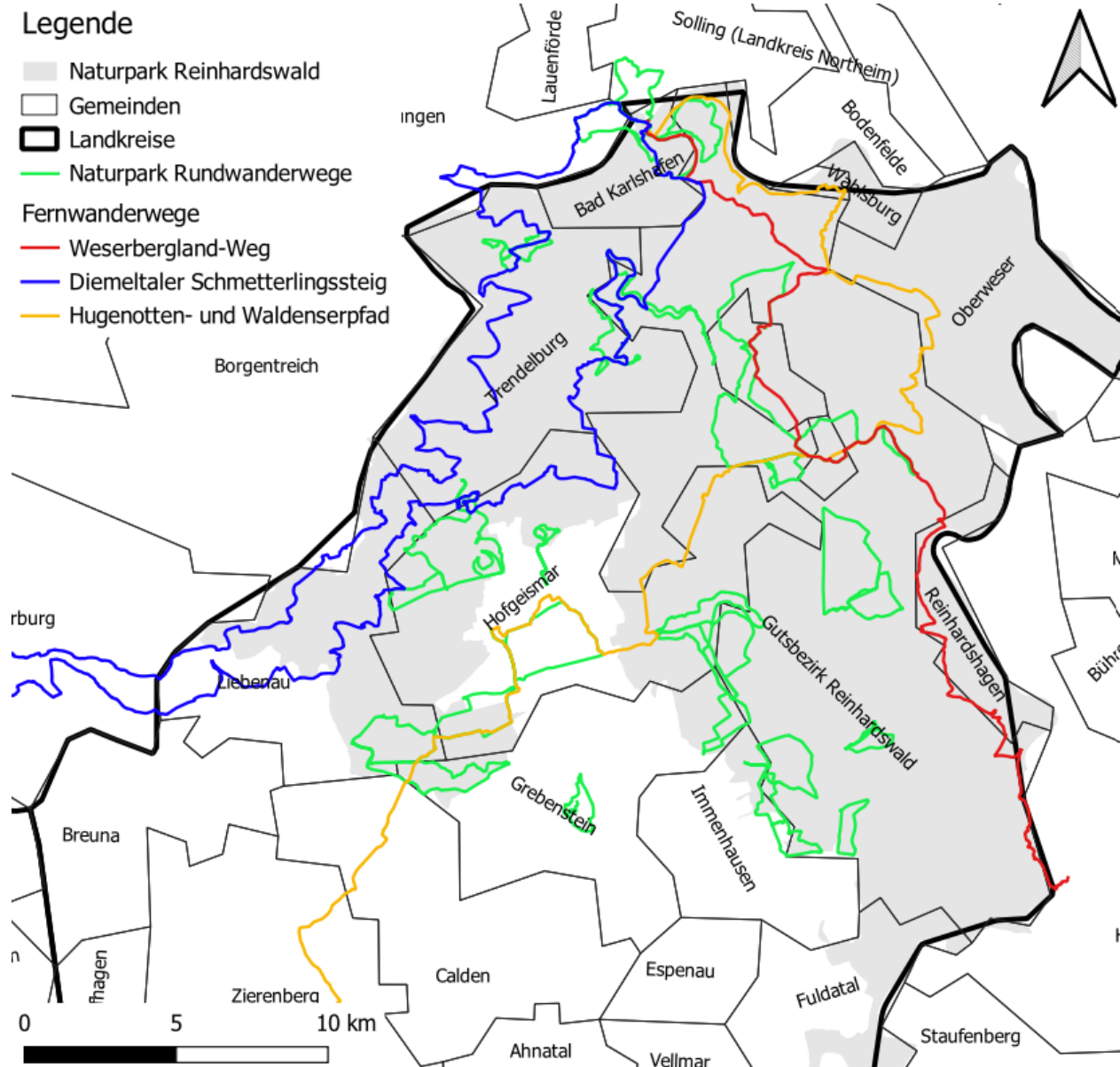


Abbildung 17: Wanderwege im Reinhardswald, © Naturpark Reinhardswald e.V.

Radfahren im Naturpark

Im Naturpark können verschiedene, qualitative Radwege befahren werden, die in Teilen durch den Naturpark verlaufen:

- Der Diemelradweg hat eine 5 Sterne Kategorisierung nach dem ADFC
- Der Fulda-Radweg R1 hat eine 4 Sterne Kategorisierung
- Der Weser-Radweg hat eine 4 Sterne Kategorisierung
- Der Warmetal-Radweg
- Der Märchenland-Radrundweg
- Der Reinhardswald-Radweg

Die Radwege werden nicht durch den Naturpark betreut, sondern von weiteren Organisationen wie der AG Diemelradweg, der Stadt Hofgeismar oder der GrimmHeimat NordHessen. Der Naturpark Reinhardswald beteiligt sich an dahinterstehenden Gremien. Auch der Landkreis beschäftigt sich intensiv mit der Radentwicklung und bezieht den Naturpark in die Planungen mit ein. Der Naturpark unterstützt die Vermarktung der Radwege.

Kultur im Naturpark

Das Dornröschenschloss Sababurg, die Burg Trendelburg, die Burgruine Grebenstein, das Glasmuseum Immenhausen, das Wasserschloss Wülmersen mit Landmuseum und Bad Karlshafen mit Barockhafen und Krukenburg sind Beispiele kultureller Highlights (Naturpark Reinhardswald 2022).

Außerdem finden sich auf dem Gebiet des Naturparks überregionale kulturelle Elemente wie die Deutsche Märchenstraße oder Veranstaltungen wie der Kultursommer Nordhessen.

Neben den Naturerlebnissen informiert der Naturpark Reinhardswald auch im zentralen Veranstaltungskalender über Kulturveranstaltungen.

Naturerlebnisse im Naturpark

Der Naturpark Reinhardswald bringt jedes Jahr ein Naturerlebnisprogramm heraus, welches entsprechende Angebote der Leistungsträger von Frühjahr – Herbst bündelt. Diese sprechen unterschiedliche Themen an. Im Jahr 2023 konnten über 160 Termine aufgenommen werden.

Gesundheit im Naturpark Reinhardswald

Auch das Thema Gesundheit und Erholung findet Berücksichtigung im Naturpark Reinhardswald. Beispielsweise in der Kurstadt Bad Karlshafen als zertifiziertes Heilbad mit Solequelle, Reha-Klinik, ambulanten Badekuren, Wesertherme und Gradierwerk, stehen die Erholung und das leibliche Wohl im Vordergrund. Angebote wie Qigong, Gesundheitswanderungen und Meditationen sollen zur Erholung beitragen und die Achtsamkeit sowie Gesundheit der Besuchenden fördern (Naturpark Reinhardswald e.V. 2022j). Übergeordnet wird die GrimmHeimat NordHessen als Entschleunigungsregion vermarktet.

Hotellerie und Gastronomie im Naturpark

Für Besuchende stehen im Naturpark Reinhardswald eine Auswahl an Hotels und Pensionen sowie Ferienunterkünfte zur Verfügung. Die Angebote sind teilweise online über die Naturparkseite im Zusammenspiel mit der GrimmHeimat NordHessen buchbar. Die dennoch eher dünne Ausstattung mit Hotellerie und Gastronomie ist ein Hemmnis der touristischen Entwicklung. Zudem gibt es zahlreiche Campingplätze.

Aufenthaltsdauern

Trotz der vielfältigen Angebote liegen mit Ausnahme von Bad Karlshafen (4,2 Tage) alle dem Naturpark zugehörigen Gemeinden bezüglich der Aufenthaltsdauer von Besuchenden unter dem Wert der hessischen Landkreise von 3,2 Tagen. Ohne Bad Karlshafen ergibt sich ein Durchschnittswert von 2,7 Tagen (Hessisches Statistisches Landesamt 2021).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Akteure und deren Arbeiten im Bereich nachhaltiger Tourismus und Erholung im Naturpark soweit bekannt.



Abbildung 18: Wanderwege im Urwald Sababurg, © visitnordhessen

Tabelle 3: Akteure im Handlungsfeld Erholung und nachhaltiger Tourismus

Gastgewerbe	Wandern	Radfahren	Kanu	Kultur
Naturpark Reinhardswald <ul style="list-style-type: none"> • Förderung • Qualifizierung • Qualitätsentwicklung • Projektarbeit 	Naturpark Reinhardswald <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Pflege des Naturparknetzes • Entwicklung und Pflege Wanderinfrastruktur • Angebotsentwicklung 	Naturpark Reinhardswald <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Naturerleben und Radfahren durch Öffentlichkeitsarbeit 	Naturpark Reinhardswald <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Naturerleben und Kanufahren durch Öffentlichkeitsarbeit 	Naturpark Reinhardswald <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Kulturschaffenden durch Öffentlichkeitsarbeit • Netzwerken
	Kommunen <ul style="list-style-type: none"> • Pflege vorhandener Wege und der eigenen Infrastruktur 	Landkreis Kassel <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Pflege des Radwegenetzes • Entwicklung und Pflege begleitender Infrastruktur 	Landkreis Kassel, Kommunen <ul style="list-style-type: none"> • Kanuinfrastruktur 	Kommunen <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines Kulturangebotes • Förderung der Kulturschaffenden • Pflege Veranstaltungskalender
Hotellerie- und Gastronomie <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines Angebotes • Projektarbeit 	HessenForst <ul style="list-style-type: none"> • Unterhalt der Wege im HessenForst • Entwicklung und Pflege Infrastruktur 	Arbeitskreis Diemelradweg <ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung des Diemelradwegs 	Obere Naturschutzbehörde <ul style="list-style-type: none"> • Genehmigungen Kanufahren Diemel 	
GrimmHeimat NordHessen <ul style="list-style-type: none"> • Überregionale Projekte und Förderungen 	GrimmHeimat NordHessen <ul style="list-style-type: none"> • Setzung von Qualitätsrichtlinien 	GrimmHeimat NordHessen <ul style="list-style-type: none"> • Setzung Qualitätsrichtlinien 		
	Wandervereine <ul style="list-style-type: none"> • Pflege und Entwicklung regionaler Wege • Pflege der Ecopfade 	Kommunen <ul style="list-style-type: none"> • Pflege vorhandener Wege und der eigenen Infrastruktur 		
	Ehrenamtliche <ul style="list-style-type: none"> • Pflege und Kontrolle der Naturparkwege 			
	Leistungsträger <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Wanderangeboten 	Leistungsträger <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Radangeboten 	Leistungsträger <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Kanuangeboten 	Leistungsträger <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von kulturellen Angeboten

3.3 Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Das Handlungsfeld nach Beschreibung des Verbands Deutscher Naturparke:

Naturparke eignen sich besonders als Lernorte in den Themen Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit. Bei der Umweltbildung steht die Vermittlung von Wissen über Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume sowie die Kultur im Vordergrund. BNE Angebote zeichnen sich durch eine größere Partizipation aus. Hier werden überregionale Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten zur aktiven Teilhabe und Gestaltung der Zukunft vermittelt. (VDN 2018).

Innerhalb des Naturparks stehen Besuchenden und der ansässigen Bevölkerung eine Reihe an Angeboten zum Erleben und Lernen von und mit der Natur zur Verfügung. Dazu steht viel Infomaterial bereit und durch ein umfassendes Jahresprogramm kann Natur auf verschiedene Weise erlebbar werden. Zusätzlich gibt es ein breites Angebot an themenbezogenen Naturführungen.

Zusammenfassung der eigenen und partnerschaftlichen Arbeiten des Naturparks

Der Naturpark Reinhardswald e.V. bietet verschiedene Aktivitäten im Bereich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung an. Ein Schwerpunkt der eigenen Arbeit und der Natur- und Gästeführenden liegt auf der klassischen Umweltbildung. Dabei können unterschiedliche Zielgruppen Tages- und Mehrtagestouren, Thementage, Experimentierevents, bestimmte Naturparkprogramme oder Umweltbildungsangebote wahrnehmen (Naturpark Reinhardswald e.V. 2022). Informationen sind sowohl im Naturparkprogramm und auf der Website, als auch im Informationszentrum zu finden. Diese entsprechen unterschiedlichen Qualitätsstandards. Ein BNE- oder auch Qualitätskonzept oder Ausbildungsangebote gibt es bislang nicht.

Außerdem stehen auf der Website Angebote für Kinder zum Download bereit. Die verschiedenen Ausgaben des sogenannten „Naturpark Check“ beschäftigen sich mit Themen wie Eichen und Schutzgebiete, Waldtiere oder geographische Orte des Naturparks. Auf den Arbeitsblättern können Kinder niederschwellig aufbereitete Informationen erfassen und durch verschiedene Spiele oder Basteltipps vertiefen. Durch Handlungsempfehlungen und Reflektionsfragen werden hier die Ansprüche an BNE erfüllt.

Des Weiteren steht das Naturpark-Malbuch zum Download bereit (Naturpark Reinhardswald e.V. 2022).

Das Naturparkinfozentrum im Tierpark Sababurg sowie die Tourist-Information des Naturparks Reinhardswald in der Mitte der Stadt Hofgeismar verteilen Informationen und Material mit Bildungsinhalten.



Abbildung 19: Natur entdecken an der Holzape, © Paavo Blåfield

Tabelle 4: Akteure im Handlungsfeld Umweltbildung und BNE

Umweltbildung	BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
Naturpark Reinhardswald <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der Akteure, regelmäßiger Austausch • Netzwerkvereinbarung • Schaffung und Sicherung eines qualitativen Angebotes • Bündelung und Vermarktung der Angebote • Durchführung von geführten Wanderungen und Veranstaltungen 	Naturpark Reinhardswald <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der Akteure • Schaffung und Sicherung eines qualitativen Angebotes • Anbieten von Unterlagen und Materialien für die BNE-Arbeit der Partner • Öffentlichkeitsarbeit und Bekanntheitssteigerung
Natur- und Gästeführende <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Natur- und Umweltbildungsangeboten • Schaffung eines qualitativen Angebotes 	Natur- und Gästeführende <ul style="list-style-type: none"> • Vereinzelt Durchführung von BNE-Angeboten
Tourist Information Hofgeismar, Bad Karlshafen und Infozentrum <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbereitstellung 	Infozentrum und Tourist Information Hofgeismar <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbereitstellung
Umweltbildungszentrum Wassererlebnishaus Fuldaatal <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten im Bereich Kinder- und Erwachsenenbildung 	Forstamt Reinhardshagen <ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungen und Schulungen Waldpädagogik



Abbildung 20: Naturparkinfozentrum Tierpark Sababurg, © visitnordhessen

3.4 Nachhaltige Regionalentwicklung

Das Handlungsfeld nach Beschreibung des Verbands Deutscher Naturparke:

Naturparke leisten einen Beitrag zur Nachhaltigen Entwicklung der Naturräume. Sie verstehen sich als Modellregionen, in denen, unter Einbezug der Bevölkerung und Kooperationspartnern, regional Lösungen für globale Probleme gefunden werden sollen. Die Vermarktung regionaler Produkte und der Erhalt traditioneller Bau- und Produktionsweisen können ebenso zur Wertschöpfung der Region beitragen (VDN). Naturparke können eigene Schwerpunkte setzen. (VDN 2018).

Regionalentwicklung

Regionalentwicklung wird in der Naturparkregion durch ganz unterschiedliche Akteure bespielt (siehe Tabelle 5). Diese bedienen zahlreiche Themen. Aufgrund Schwerpunktsetzung auf touristische Angebote behandelte der Naturpark den Bereich Regionalentwicklung bislang nur am Rande.

Sonderpunkt: Windkraft

Die Windpark Reinhardswald GmbH & Co. KG plant die Installation von 20 Windkraftanlagen im Gebiet des Naturparks Reinhardswald (Stand 2023). Zu dem Vorhaben gibt es einen Meinungskonflikt verschiedener Akteure. Die Windkraftanlagen sollen auf ausgewählten Flächen mit meist schnellwachsenden Fichtenkulturen installiert werden (Windpark Reinhardswald 2022). Gegenstimmen kritisieren den Eingriff in den Naturraum und befürchten eine Minderung des Erholungswertes durch die Windräder.

Der Naturpark ist kein Träger öffentlicher Belange und bezieht in diesem Konflikt keine Position.



Abbildung 21: Einkehr in der Hagenmühle,
© GrimmHeimat Nordhessen

Zusammenfassung der eigenen und partnerschaftlichen Arbeiten des Naturparks

Regionale Produkte

Regionale Besonderheiten sind beispielsweise die Ahle Wurst, der Diemel-Gin (Gin-Destilliere in einer stillgelegten Kirche), die Reinhardswaldforellen und Produkte der Straußenfarm. Einige dieser Produkte können auf Veranstaltungen des Naturparks (Naturpark Reinhardswald 2022) verköstigt werden, weiter wird die Vermarktung noch kaum betrieben. Klassische Naturparkprodukte mit eigenem Branding und Label gibt es nicht. Die Vermarktung der Reinhardswaldprodukte durch den Eigenbetrieb des Landkreises wurde eingestellt.



Abbildung 22: Regionaler Genuss, © Paavo Blåfield

Tabelle 5: Akteure im Handlungsfeld nachhaltige

Regionale Produkte	Mobilität
Ökomodellregion Nordhessen <ul style="list-style-type: none"> • Förderung einer regionalen, ökologischen Landwirtschaft • Bewusstseinsförderung für regionale Produkte • Förderung neuer Initiativen 	Nordhessischer Verkehrsverbund <ul style="list-style-type: none"> • Entwickler und Anbieter des regionalen Verkehrs
Landkreis Kassel / Eigenbetrieb <ul style="list-style-type: none"> • Ehemaliger Anbieter der regionalen Reinhardswaldprodukte 	GrimmHeimat NordHessen <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Gästekarte mit freiem ÖPNV
LEADER-Region <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der nachhaltigen Regionalentwicklung und Unterstützung von Projekten mit Bezug zu regionalen Produkten 	
Leistungsträger <ul style="list-style-type: none"> • Herstellung und Verarbeitung regionaler Produkte • Angebot regionaler Produkte im Markt und teilweise als „Frischestopp“ an Wanderwegen 	

3.5 Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Das Handlungsfeld nach Beschreibung des Verbands Deutscher Naturparke:

Naturparke beziehen die Bevölkerung in ihre Arbeit ein. Die Menschen vor Ort können sich aktiv an Projekten im Naturschutz und in weiteren Aufgabenbereichen beteiligen. Naturparke besitzen eine hohe Akzeptanz und Wertschätzung in der Bevölkerung. Sie tragen mit ihrer Arbeit zur Lebensqualität der Menschen vor Ort sowie zu ihrer Verbundenheit mit der Region bei. Durch umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit vermitteln sie regionale Informationen zu Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung und kommunizieren ihre Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote an die Bevölkerung (VDN 2018).

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing ist eine wichtige Aufgabe des Naturparks. Ziel ist es, die eigene Arbeit, die Region Naturpark Reinhardswald und Themen aus dem Bereich Naturschutz und Umweltbildung an Bevölkerung und Besucher zu kommunizieren. Darüber hinaus soll auf den Naturpark an sich aufmerksam gemacht werden (Naturpark Reinhardswald e.V. 2021d).

Zusammenfassung der eigenen und partnerschaftlichen Arbeiten des Naturparks

Tourist-Info

Gäste können sich in der Tourist-Information Naturpark Reinhardswald (Hofgeismar) und im Naturpark-Infozentrum (Tierpark Sababurg) informieren. Am Infozentrum sind alle Angebote auch via QR-Code von außen online abrufbar – ob Wanderangebote, Veranstaltungen, Naturräume, Tourenplaner. Des Weiteren stellt auch die Tourist-Information in Bad Karlshafen einen wichtigen Partner dar und informiert über den Naturpark Reinhardswald.

Website

Die Website, das Informationsmaterial, das Programm und weitere Materialien sind in einem einheitlichen Corporate Design gestaltet. Dieses weist ein Farbkonzept, das Logo des Naturparks sowie den Slogan „Märchenhaft wilder...“ auf. Das Informationsmaterial ist außerdem mit dem Logo der GrimmHeimat NordHessen bedruckt. Das Print-Infomaterial wie das Urlaubsmagazin oder die Rad- und Wanderkarte wird über Tourist-Informationen, Mitgliedskommunen und Partner verteilt (Naturpark Reinhardswald e.V. 2021d). Online-Medien sind zum Download auf der Website des Naturparks verfügbar. Das Material besteht aus dem Jahresprogramm, dem Urlaubsmagazin, Informationen zu Naturlandschaften und Highlights im Naturpark Reinhardswald, Verhaltensregeln und Bildungsangeboten für Kinder.

Pressemitteilungen

Seit 2018 werden regelmäßig Pressemitteilungen verfasst und über den Landkreis Kassel, in einem eigenen Presseverteiler und einem bundesweiten Presseverteiler über die GrimmHeimat NordHessen veröffentlicht (Naturpark Reinhardswald e.V. 2021d).

Social-Media

Der Naturpark Reinhardswald ist auf Facebook (Naturpark Reinhardswald; @Reinhardswald) und Instagram (naturparkreinhardswald) mit aktiven Accounts vertreten. Es werden regelmäßig Inhalte und Informationen über den Naturpark, seine Aktivitäten, Neuigkeiten oder Veranstaltungen geteilt.

Der Naturpark beteiligt sich an der Öffentlichkeitskampagne der GrimmHeimat NordHessen. Jährlich gibt es eine Marketingkampagne, an der der Naturpark mitwirkt.

Infotafeln

Verteilt auf der Fläche des Naturparks finden sich diverse Info-Stelen und Wanderinfotafeln (siehe Kap. 3.2.1 Eigene und partnerschaftliche Arbeiten des Naturparks)

Veranstaltungen

Zwecks Kommunikationsarbeit werden jene Veranstaltungen wahrgenommen, bei denen ein für den Naturpark zielgruppenrelevanter Personenkreis erreicht werden kann. Dies können z.B. Wandermessen oder auch der Hessentag sein. Für den Besuch weiterer interessanter Veranstaltungen werden das Partner-Netzwerk und die Mitgliedskommunen herangezogen. Jeder Partner und jede Kommune ist ein Teil des Naturparks und kann diesen entsprechend vertreten. Die Ausstattung wird dabei vom Naturpark gestellt (Naturpark Reinhardswald e.V. 2021d).

Das Veranstaltungsprogramm des Naturparks wird jährlich unter dem Namen „Naturerlebnisse“ digital und analog veröffentlicht.

Tabelle 6: Akteure im Handlungsfeld Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Überregionales Marketing	Regionale Bekanntheit
<p>TAG Naturpark Reinhardswald</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme und Unterstützung der Beteiligung an Aktionen der GrimmHeimat NordHessen • Durchführung ausgewählter Aktivitäten • Stärkung als Tourismusregion nach Innen <p>Naturpark Reinhardswald</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung des Naturparkgedankens, z.B. durch Aktionen mit der AG Hessische Naturparke und dem Verband Deutscher Naturparke 	<p>TAG Naturpark Reinhardswald</p> <ul style="list-style-type: none"> • regionale Öffentlichkeitsarbeit für Tourismus und Erholung • Zusammenarbeit mit Partnern Naturpark <p>Naturpark Reinhardswald</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binnenmarketing für die Naturparkspezifischen Aufgaben und Arbeiten • Zusammenarbeit mit Partnern
<p>Touristinformation(en) und Infozentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besucherinformation 	<p>Touristinformation(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besucherinformation
<p>GrimmHeimat NordHessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Durchführung des überregionalen Marketings zur Förderung von Tourismus 	

3.6 Management und Organisation

3.6.1 Organisationsstruktur des Naturparks

Verein und Geschäftsstelle

Der Trägerverein des Naturparks wurde im Mai 2017 gegründet, ausgewiesen und im November 2017 anerkannt (MUKLV Hessen 2017).

Mitglieder des Vereins sind der Landkreis Kassel, das Forstamt Reinhardshagen (HessenForst) sowie die Gemeinden Bad Karlshafen, Grebenstein, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau und Trendelburg. (Naturpark Reinhardswald e.V. 2021c). Zu den assoziierten Mitgliedern gehören zudem die Gemeinden Fulda, Reinhardshagen und Wesertal. Alle Mitglieder, der Vorstand und die Geschäftsstelle sind gemeinsam mit den Kooperationspartnern des Naturparks an der Umsetzung von Projekten beteiligt (Naturpark Reinhardswald e.V. 2022).

Die Geschäftsstelle wurde im Januar 2018 eingerichtet. In der Geschäftsstelle arbeiten Geschäftsführung, Tourismusmanager:in, Förster:in/Technische Einsatzleitung (über HessenForst), das zweiköpfige Outdoor-Team und TI-Mitarbeitende mit insgesamt 5,5 VZÄ (exklusive der Stellenanteile der TI-Mitarbeitenden). Seit 2020 ist im Naturpark Reinhardswald e.V. ebenso die Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) im Rahmen des hessischen Drei-Ebenen-Modells angegliedert (Naturpark Reinhardswald e.V. 2022). Aktuell (Stand April 2023) ist die Geschäftsstelle in Übergangsgeschäftsräumen. Ende des Jahres 2023 ist der Umzug in neue Geschäftsräume in der Innenstadt von Hofgeismar geplant.

Laut dem Entwicklungs- und Kooperationskonzept für den Naturpark Reinhardswald sollen die internen Strukturen laufend weiterentwickelt werden (Landkreis Kassel 2016).



Abbildung 23: Team des Naturparks 2023 v.l.n.r.: Naturparkförster Stefan Bach, Patrick Berndt (Outdoor-Team), Geschäftsführerin Manuela Greipel, Tourismusmanagerin Lena Eckert, Martina Viehmann (Verwaltung & Organisation), Philipp Friedrich (Outdoor-Team); © visitnordhessen

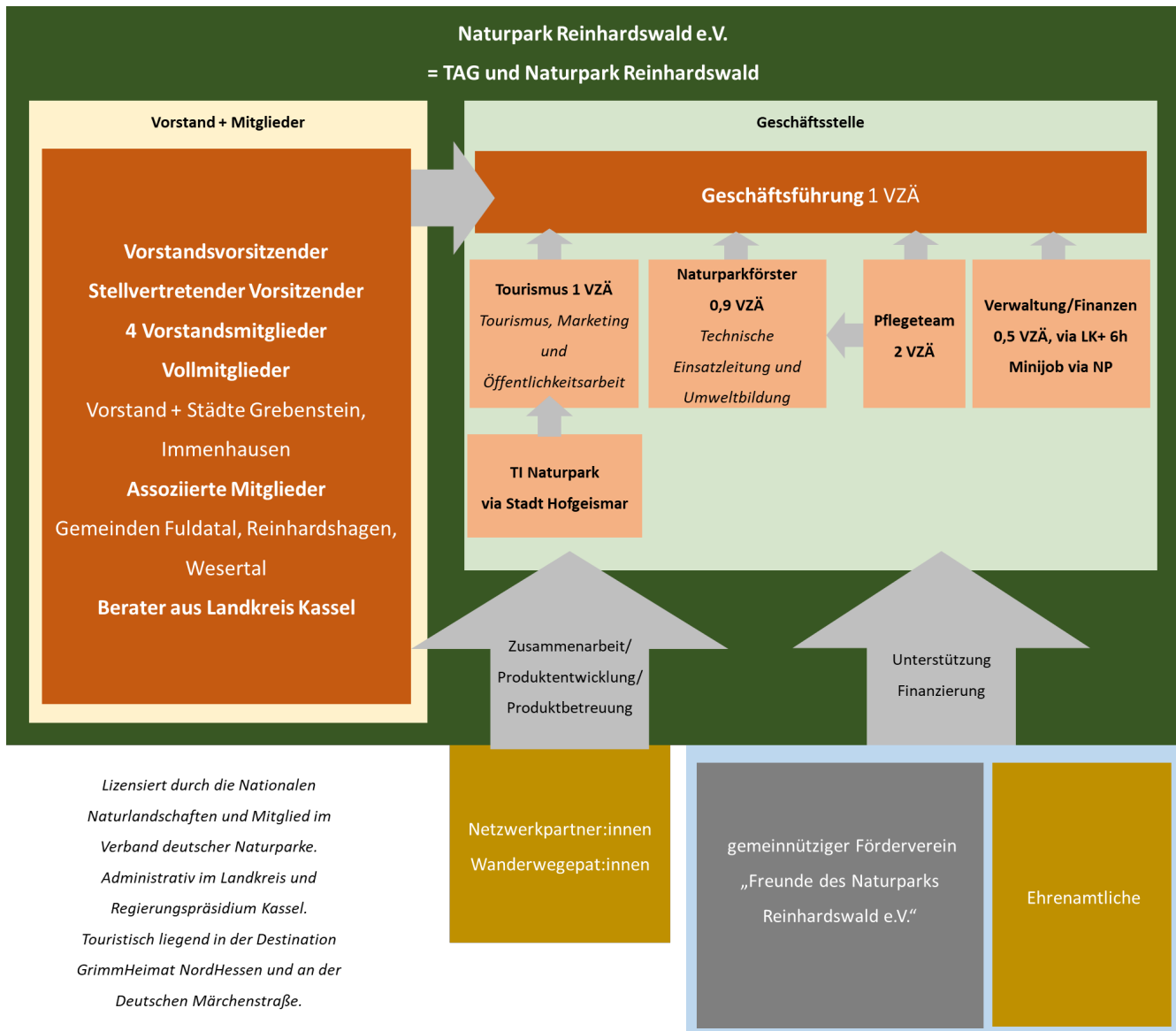


Abbildung 24: Organigramm (Stand 14.03.2023)

Rahmenbedingungen

Der Naturpark Reinhardswald e.V. finanziert sich aus Fördermitteln des Landes Hessen, Beiträgen von Landkreis und Mitgliedern, sowie weiteren Förderprogrammen. Unterstützt wird er durch die enge Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel setzt der Naturpark Reinhardswald effizient ein. Mit einem größeren finanziellen Rahmen könnte sich der Naturpark besser und schneller weiterentwickeln und auch Netzwerkpartner noch mehr unterstützen. Auch würde die Wirkung innerhalb der Handlungsfelder in der Naturparkkulisse erhöht und beispielsweise Bildungsangebote ausgebaut und vertieft. Ebenso könnten Naturschutzprojekte umfangreicher weiterentwickelt und mit den Bildungsangeboten und dem nachhaltigen/sanften Tourismus verzahnt werden.

Personell gab es seit Ausweisung des Naturparks im Jahr 2017 mehrmals längere Vakanzen an Schlüsselpositionen wie Geschäftsführung, Naturparkförster:in und Tourismusmanagement.

Förderverein

Der Förderverein – Freunde des Naturparks e.V. wurde gegründet, um an der Arbeit des Naturparks Reinhardswald mitzuwirken. Die Beitragshöhe für Einzelpersonen liegt bei 48 Euro pro Jahr, für Vereine bei 100 Euro pro Jahr und für Firmen bei 200 Euro pro Jahr. Mit den Mitgliedsbeiträgen unterstützt der Verein die Geschäftsstelle. Er ist als Verein selbstlos tätig und agiert als Zusammenschluss von Personen, die sich die Unterstützung des Naturparks als Ziel gesetzt haben. Dieser Zweck wird zumeist ehrenamtlich verwirklicht, unter anderem in den Bereichen Natur- und Artenschutz, ökologisch sinnvolle Flächennutzung, Aufklärung und Sensibilisierung, Erholung und Erhöhung des Freizeitwertes, Veranstaltungsdurchführung oder Öffentlichkeitsarbeit Naturpark Reinhardswald e.V. 2022).

Partner-Netzwerk

Das Partner-Netzwerk setzt sich aus hauptberuflichen, nebenberuflichen, und ehrenamtlichen Kooperationspartner des Naturparks zusammen. Das Programm wird gemeinsam mit dem Netzwerk erstellt. Dabei geht es um Programmpunkte der Naturerlebnisse und Bildungsvermittlung. Alle Veranstaltungen werden über das Jahresprogramm „Naturerlebnisse“ veröffentlicht und sind über den Naturpark buchbar. Für Gruppen können individuelle Termine vereinbart werden. Beide Seiten, also die Kooperationspartner und der Naturpark, sollen von dem Netzwerk profitieren. So trägt der Naturpark auch zur Vernetzung und Unterstützung der regionalen Anbietenden und Akteure bei. Der Naturpark ist immer interessiert an neuen Kooperationen. Wichtige Partner in den einzelnen Handlungsfeldern sind in den spezifischen Kapiteln dargestellt. Die Basis der Zusammenarbeit bildet die Netzwerkvereinbarung.

Im Rahmen der Umfrage wurde das Partnernetzwerk grundsätzlich als gut bewertet. Die Zusammenarbeit mit der Gastronomie und Hotellerie wurde jedoch als ausbaubar angesehen. Auch Strukturen der gemeinsamen Produktentwicklung sollten nach Angaben der Teilnehmenden weiter gestärkt werden.

Ehrenamt

Bei der Instandhaltung der Wanderwege setzt der Naturpark z.T. auf ehrenamtliche Mithilfe. 2020 wurde das Konzept der Wanderwegepat:innen eingeführt. Diese Partnerschaft kann über ein Formular beantragt werden. Mindestens zweimal jährlich müssen die Wege kontrolliert und wenn nötig ausgebessert werden. Dazu gehört auch das Markieren der Wege. Interessierte können in dem Formular eintragen, in welchem Umfang die Arbeit geleistet werden kann, ob Schäden lediglich dem Naturpark gemeldet oder selber repariert werden. Die Wanderwegepat:innen erhalten derzeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro pro Kontrolle eines Wanderweges (Naturpark Reinhardswald e.V. 2022).

Ehrenamtliche Helfende können die Naturparkarbeit ebenfalls bei Arbeitseinsätzen des Forstbetriebs oder Ortsgruppen von Umwelt- und Naturschutzverbänden unterstützen (Naturpark Reinhardswald e.V. 2022).

4 Leitbild und Entwicklungsstrategie

Leitsatz: Der Naturpark Reinhardswald – märchenhaft wilder ...

Leitbild: Gemäß den Zielen der deutschen Naturparke vermittelt und gestaltet der Naturpark Reinhardswald nachhaltig seine Natur- und Kulturlandschaften. Dabei konzentriert er sich auf bekannte (z.B. Sababurg oder Urwald Sababurg), sowie unbekanntere (z.B. Kalkmagerrasenflächen oder Hutewälder) Besonderheiten und gestaltet, dem Leitsatz *märchenhaft wilder* folgend, das Erleben dieser besonderen Orte.

Der Naturpark Reinhardswald bringt Menschen in Kontakt mit der Natur, primär durch sanfte naturtouristische Angebote und/oder Bildungsaktionen und fördert einen bewussten Umgang mit der eigenen Umwelt. So soll eine nachhaltige Entwicklung mit Blick auf die Agenda 2030 angestoßen werden.

Als TAG steuert der Naturpark die touristische Entwicklung in der Region, fördert eine qualitative Entwicklung, unterstützt die Leistungsträger und führt ein zielgruppengerechtes Marketing durch.

Seine Vielfalt ermöglicht es den Einheimischen und Besuchenden, Freude und Lebensqualität in der Naturparkregion zu erleben. Dafür ist er im Naturparkgebiet und darüber hinaus bekannt.

Das übergeordnete Leitbild gibt die grundlegende Entwicklungsrichtung des Naturparks vor. Für jedes Handlungsfeld wurde dies in handlungsfeldspezifische Leitbilder konkretisiert. Zur weiteren Ausgestaltung wurden in jedem Handlungsfeld strategische Ziele und dazugehörige Teilziele erarbeitet. Auf Basis des Beteiligungsprozesses wurde zudem ein Projektpool entwickelt. Hier wurden Ideen für Projekte und mögliche Arbeiten des Naturparks in den kommenden Jahren gesammelt. Relevante Projekte, teilweise mit Leuchtturmcharakter oder mit Notwendigkeit wurden näher ausgearbeitet und fest geplant.



Abbildung 25: Pavillon am Urwald Sababurg, © visitnordhessen

Abbildung 30 gibt die strategischen Ziele in den einzelnen Handlungsfeldern des Naturparks überblickartig wieder.

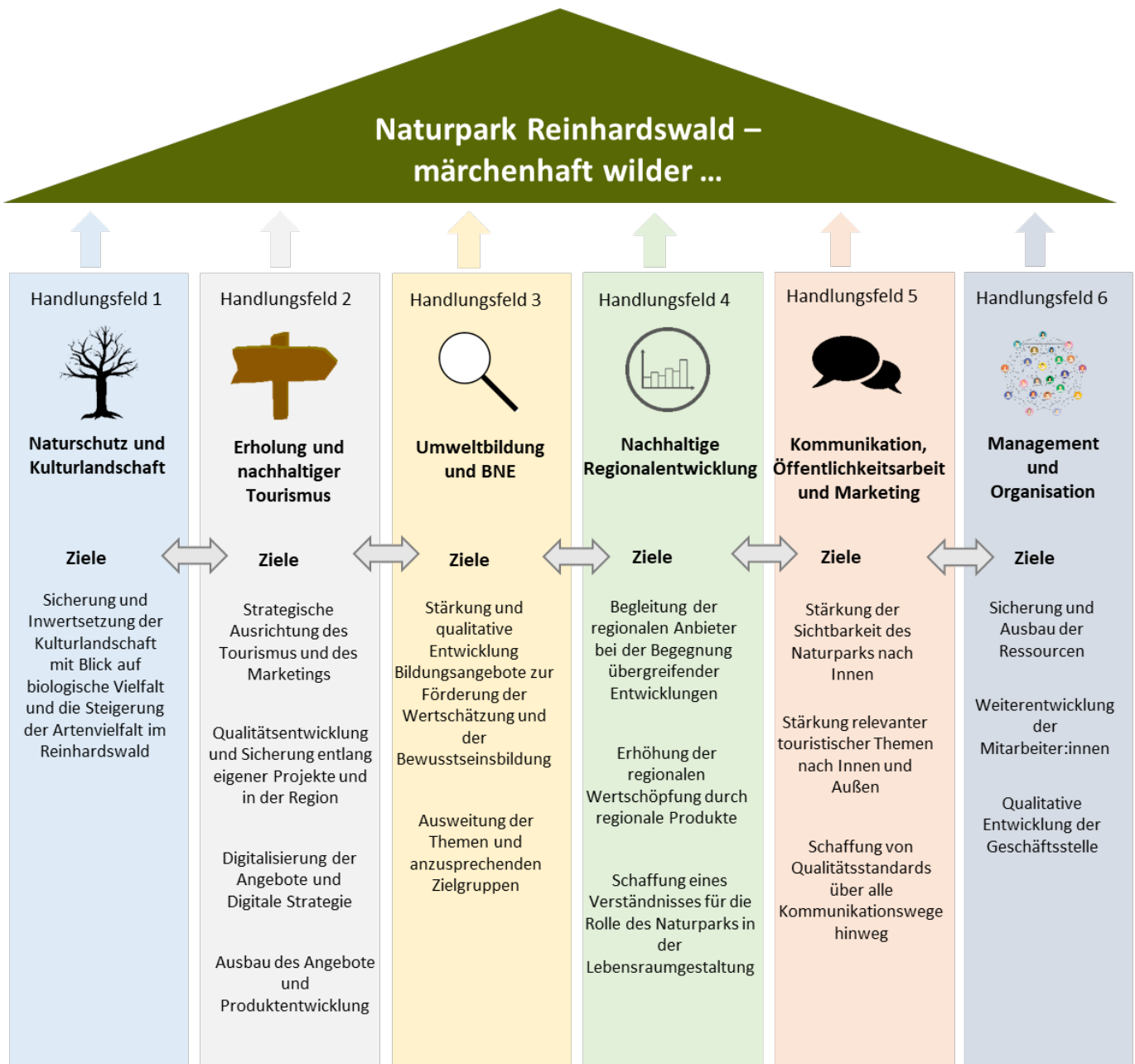


Abbildung 26: Strategische Ziele in den Handlungsfeldern, © Naturpark Reinhardswald e.V.

4.1 Naturschutz und Kulturlandschaft

Wie in Kapitel 3.1 Naturschutz und Kulturlandschaft beschrieben, widmet sich der Naturpark Reinhardswald diesem Handlungsfeld bislang vor allem durch die partnerschaftliche Unterstützung externer Arbeiten.

Auch zukünftig möchte der Naturpark die Partner in der Region durch eigene Arbeiten unterstützen. Zudem ist die eigene Durchführung eines Natur- und Kulturlandschaftsprojektes gemeinsam mit relevanten Partnern und die Akquise entsprechender Fördermittel ein zentrales Ziel im Handlungsfeld „Naturschutz und Kulturlandschaft“. Hiermit kann der Naturpark einen Beitrag zur Erhaltung der Natur- und Artenvielfalt in der Region leisten.

Leitbild: Der Naturpark Reinhardswald steigert die Wertschätzung für die besonderen Naturschätze, wie dem Urwald Sababurg, den Hutewäldern, dem Diemeltal oder dem Naturwaldreservat Weserhänge. So will er die eigene Bevölkerung und Besuchende animieren selbst zum Schutz der Natur- und Kulturlandschaft beizutragen. Er trägt langfristig zur Sicherung dieser im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bei und achtet bei seinen Projekten auf eine Natur- und Landschaftsschutz fördernde Durchführung.

Im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützt er seine Partner bei der Sicherung und Verbesserung der biologischen Vielfalt und des Artenreichtums, beispielsweise entlang des Reinhardswaldes oder auch den Kalkmagerrasen im Diemeltal.

4.1.1 Ziele

Strategisches Handlungsfeldziel	Teilziele	Potentielle Partner
Sicherung und Inwertsetzung der Kulturlandschaft mit Blick auf biologische Vielfalt und die Steigerung der Artenvielfalt im Naturpark Reinhardswald	Durchführung von Pflegeaktionen in Zusammenarbeit mit Besuchenden und der Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> • HessenForst • Landschaftspflegeverbände • Naturschutzorganisationen, Naturschutzbehörden • Lokale Akteure
	Gestaltung der Landschaft mit Blick auf Artenschutz und die übergeordnete biologische Vielfalt	
	Stärkung der Besucherlenkung zum Schutz der Natur	

4.1.2 Projektpool

Potentielle Projekte
Leitprojekt: Nachhaltig unterwegs im Naturpark Reinhardswald – Anstoßung zu einem nachhaltigen Umgang mit der Natur
Pflanz- und Pflegeaktionen mit der Bevölkerung
Schaffung blühender Naturlandschaften (mit (Land-) Wirtschaft, Schulen und Kindergärten)
Bau von Insektenhotels in Zusammenspiel mit der Bildungsarbeit
Flyer über Naturhighlights und Naturschätze

Besucherlenkungskonzept(e) bei ökologisch-sensiblen Bereichen und zur Verteilung der Besuchenden
Infopunkte an Orten des täglichen Lebens (Bäckereien, Supermarkt etc.)
Naturpfad mit Erlebnisstationen
Naturschutzprojekt zur Unterhaltung von Eichenalleen oder zur Gestaltung von Weg- und Feldrändern
Projekt „Ameisenbläuling 2.0“ (AT) als eine mögliche Grundlage einer Stiftungsgründung für den Naturpark Reinhardswald e.V.

4.2 Erholung und nachhaltiger Tourismus

In seiner Rolle als Naturpark ist es eine wichtige Aufgabe, naturnahe Erholungsangebote zu entwickeln, die sowohl der eigenen Bevölkerung dienen und das Naturerleben fördern als auch für externe Besuchende attraktive Ausflugsziele sind. In seiner Rolle als TAG ist der Naturpark Reinhardswald für die touristische Gestaltung der Region zuständig. Hier liegt der Fokus auf externe Besuchende, die die Region erkunden und erleben sollen.

4.2.1 Leitbild und Ziele

Leitbild: Der Naturpark Reinhardswald formt den Tourismus- und Erholungsraum für die einheimische Bevölkerung und Besuchende. Dabei ist er aktiver Gestalter bei der Entwicklung als Wanderregion und führt die Wandernden zu Besucherhighlights, wie beispielsweise dem Dornröschenschloss Sababurg, der Burg Trendelburg mit Rapunzelturm und dem Wasserschloss Wülmersen.

Die Region wird jedoch auch übergreifend als Region für aktive Erholung und ein lebendiges Kulturerleben in den Städten und Dörfern entwickelt und vermarktet – sei es in der barocken Kleinstadt Bad Karlshafen oder in den idyllischen Altstädten von Hofgeismar oder Grebenstein. Für die Gestaltung als Erholungs- und Tourismusraum bündelt der Naturpark Reinhardswald die Angebote seiner Partner und bereitet diese mit Blick auf die Besuchenden auf.

Im Rahmen seiner Arbeiten als TAG unterstützt er die GrimmHeimat NordHessen bei übergreifenden Aktionen, die die Besonderheiten des Naturparks in Wert setzen. Touristisch qualifiziert der Naturpark Reinhardswald seine Partner mit Blick auf sich wandelnde Anforderungen und nimmt hier eine prozesssteuernde und eine Controlling Funktion ein.

Strategisches Handlungsfeldziel	Teilziel	Potentielle Partner
Kernaufgabe TAG: Strategische Ausrichtung	Festlegung der regionalspezifischen touristischen Ausrichtung sowie Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunen • Landkreis • GrimmHeimat NordHessen
	Definition der eigenen Marketingaktivitäten	
Kernaufgabe TAG/Naturpark: Qualitätsentwicklung und Sicherung	Qualitätssicherung (Wander-) Wege und Wanderinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunen • Landkreis • GrimmHeimat NordHessen
	Bereitstellung von Angeboten zur Befähigung der Leistungsträger unter übergreifenden Themen (beispielhaft „nachhaltige Entwicklung“)	

Kernaufgabe TAG/Naturpark: Ausbau der Angebots- und Produktentwicklung	Ausbau digitales Datenmanagement und digitales Customer Journey Management	<ul style="list-style-type: none"> • LEADER Kassel-Land e.V. • Kommunen, Landkreis • GrimmHeimat NordHessen
	Gezielte Entwicklung als TAG und Naturpark auf Basis der digital verfügbaren Kennzahlen	
	Bereitstellung von Angeboten zur Befähigung der Leistungsträger im Bereich Digitalisierung	
Kernaufgabe TAG/Naturpark: Ausbau der Angebots- und Produktentwicklung	Bündelung, Darstellung und Vermittlung der Angebote der Netzwerkpartner im Bereich Tourismus und Erholung – auch für potenziellen Incomingtourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsträger • Deutsche Märchenstraße • Kommunen • GrimmHeimat NordHessen • Reiseanbieter • Flughafen
	Stärkung weiterer Themendurch verbesserte Darstellung	
	Förderung des Austausches der Leistungsträgern zur Angebotsentwicklung	
	Mitarbeit an überregionalen Produkten, wie der MeineCardPlus und der Entschleunigungsregion	

4.2.2 Projektpool

Potentielle Projekte
Leitprojekt: Wanderbarer Naturpark Reinhardswald – Inwertsetzung der Naturpark-Wanderwege
Leitprojekt: GIS-basierte Infrastrukturentwicklung – Aufbau einer GIS-Datenbank zum Managen der eigenen Infrastruktur
Leitprojekt: Digital Unterwegs im Naturpark Reinhardswald – Aufbau einer Progressive Web App als Wegweiser und Inspirationsquelle beim Besuch des Naturparks Reinhardswald
Arbeitsteilungsstrategie mit HessenForst, Landkreis, Kommunen
Selbst-Guiding-Angebote und eigenständig durchführbare Aktionen (Pop-Up-Wanderwege, Audiowalks, Natur-Rallyes)
Infopunkte in der Region
Infomappe (analog und digital) über regionale Angebote, Besonderheiten, Attraktionen
Vertiefung MeineCardPlus
Qualitätswettbewerbe oder kleinere, eigene Auszeichnungen
Netzwerk- und Kommunikationsveranstaltungen
Produktentwicklung: Märchen, Wohnmobil, Rennrad, MTB, Kanu (Produkte), Raderlebnistouren
Aussichtspunkte/Schutzhütten und weitere (familienfreundliche) Aufenthaltsinfrastruktur
Erlebniswege
Verknüpfung von Wander- und Raderlebnistouren
Picknickkoffer, kulinarische Rallyes

4.3 Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Der Naturpark Reinhardswald erreicht durch seine eigenen sowie durch vermittelte Partnerangebote eine gute Wertschätzung für die Besonderheiten seines Natur- und Kulturrums. In Kapitel 3.3 sind die bisherigen Arbeiten beschrieben, die ausgebaut und/oder professionalisiert werden sollen.

Er spricht mit seinen Angeboten unterschiedliche Zielgruppen an. Ziel ist es, zukünftig auch verstärkt an Schulen und Kindergärten heranzutreten, um den eigenen Beitrag des Naturparkes direkt für die Mitgliedskommunen und deren Bevölkerung auszubauen, damit diese den Naturpark verstärkt erleben können.

4.3.1 Leitbild und Ziele

Leitbild: Der Naturpark Reinhardswald erreicht durch seine eigenen Angebote und die Vermittlung der Aktivitäten seiner Partner eine Akzeptanz und Wertschätzung für die besondere Naturlandschaft im Naturpark Reinhardswald.

Als Motor einer Bewusstseinsänderung qualifiziert der Naturpark seine Partner dafür, hochwertige Bildungsangebote zu schaffen, welche die Besonderheiten des Naturparks Reinhardswald in den Fokus nehmen. Dazu zählen z.B. die Bedeutung des Ökosystems Wald, der Gewässer oder auch der Insekten an der Diemel.

Der Naturpark Reinhardswald will das Verstehen des eigenen Handels fördern. Dabei verfolgt er die Grundidee einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und somit die Befähigung aller Menschen zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft.

Strategisches Handlungsfeldziel	Teilziele	Potentielle Partner
Stärkung und qualitative (Weiter-) Entwicklung der Bildungsangebote zur Förderung der Wertschätzung und der Bewusstseinsbildung	Ausbau des Naturerlebnisprogramms	<ul style="list-style-type: none"> • Natur- und Landschaftsführende • HessenForst
	Qualifizierung und Unterstützung der Natur- und Landschaftsführenden	
	Aufklärungsarbeiten entlang sensibler Naturbereiche und an Eintrittspunkten zum Naturpark	
	Ausbau von Möglichkeiten zur erlebnisorientierten Mitarbeit für unterschiedliche Altersgruppen	
Ausweitung der Themen und anzusprechenden Zielgruppen	Schaffung von modernen Bildungs- und Sensibilisierungsangeboten	<ul style="list-style-type: none"> • Natur- und Landschaftsführende • HessenForst • Landschaftspflegeverbände
	Schaffung von Angeboten in Jugendhäusern, Schulen und Kindergärten	

4.3.2 Projektpool

Potentielle Projekte
Leitprojekt: Weiterbildung Netzwerkpartner – Weiterbildungsangebote für die Netzwerkpartner:innen
Leitprojekt: Einführung von Naturparkschulen und Naturparkkitas – Stärkung der Zusammenarbeit mit regionalen Schulen und Kitas durch eine geregelte Zusammenarbeit
Aktionen für besondere Tage (Tag der Umwelt, Tag des Wassers)
Verleih- und Downloadmaterial für den Bildungsbereich
Ausarbeitung von Unterrichtsmaterialien orientiert am Lehrplan
Lehrpfade und Sinnesparcours
Workshops zu Insektenhotels, Nistkästenbau, naturnahe Gartenpflege
Werbekampagne zur Hebung der Naturschätze außerhalb des Urwalds Sababurg
Mobile Experimentierwerkstätten



Abbildung 27: Eichenalleen Reinhardswald, © Paavo Blåfield

4.4 Nachhaltige Regionalentwicklung

Nachhaltige Regionalentwicklung ist Pflichtaufgabe aller Naturparke. Über das Handlungsfeld Erholung und nachhaltiger Tourismus (4.2 Erholung und nachhaltiger Tourismus) leistet der Naturpark Reinhardswald bereits wichtige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung der Region und fördert u.a. auch touristische Partner.

Zukünftig möchte der Naturpark auch verstärkt die Wirtschaft der Region in die eigenen Arbeiten einbeziehen, um seine Stellung als Lebensraumgestalter auszubauen.

4.4.1 Leitbild und Ziele

Leitbild: Der Naturpark Reinhardswald trägt mit all seinen Handlungsfeldern zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung bei. Dabei legt er einen besonderen Schwerpunkt auf die Verknüpfung von Erholungs- und Tourismusangeboten mit dem bestehenden ÖPNV-Angebot und die Stärkung regionaler Versorgungspunkte in den Orten und an Wander-/Radwegen. Er vermittelt in die Region, was er für die Gestaltung des Lebensraumes Naturpark Reinhardswald inkl. dem Reinhardswald, dem Diemeltal, dem Bramwald oder dem Wesertal leistet und bindet dazu die Wirtschaft in den Erhalt des Lebensraumes mit ein, um das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Strategisches Handlungsfeldziel	Teilziele	Potentielle Partner
Aufgabe TAG: Begleitung der regionalen Anbieter:innen bei der Begegnung übergreifender Entwicklungen	Förderung regionaler Prozesse zur Gestaltung eines zukunftsorientierten Erholungsraums	<ul style="list-style-type: none"> • GrimmHeimat NordHessen • NVV • Netzwerkpartner
	Förderung der ÖPNV-Nutzung durch die Darstellung der Anreisemöglichkeiten oder durch Anreizsysteme, wie der MeineCardPlus	
	Stärkung der Digitalisierung bei eigenen Angeboten oder auf Seiten der Partner	
Erhöhung der regionalen Wertschöpfung durch regionale Produkte	Förderung einzelner regionaler Produkte in der Gastronomie oder die Vermarktung durch Genusswochen/Themenaktionen, Bündelung vorhandener Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • Ökomodellregion • Universitäten • UniKasselTransfer • Landwirte/Gastronomie
	Vermarktung und Bündelung vorhandener Angebote aus dem Naturpark Reinhardswald	
	Verbesserte Darstellung der Verpflegungsmöglichkeiten bei aktiver Naturerholung	
Schaffung eines Verständnisses für die Rolle des Naturparks in der Lebensraumgestaltung	Einbindung der regionalen Wirtschaft durch gemeinsame Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunen • Landkreis • Wirtschaft
	Schaffung von Verantwortlichkeiten der regionalen Wirtschaft z.B. durch Wegepatenschaften	

4.4.2 Projektpool

Projekte
Leitprojekt: Aktiv-Für-Naturpark-Idee zur Einbindung der Wirtschaft in den Naturpark und die Landschaftspflege – Stärkung der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft zur Förderung der Wahrnehmung des Naturparks als Lebensraumgestalter
Leitprojekt: Partnernetzwerke bilden und lokale Produzenten stärken – Regionale Produkte fördern/bewerben: Stärkung der regionalen Gastronomie und regionalen Produkte
Beschilderung von Versorgungsstationen am Weg
MeineCardPlus-Weiterführung mit Beratungs- und Werbekampagne
Wegepatenschaften ausweiten und die Wirtschaft in den Naturpark einbeziehen (z.B. bei Pflegearbeiten oder als Förderer des Naturparks zur Schaffung eines attraktiven Standortes)
Aktionen zu regionalen Produkten – Rezept der Woche
Aktionen und Kampagnen zur Einbindung der Wirtschaft in die Lebensraumgestaltung oder zur Vermarktung des Naturparks als Lebensraumgestalter
Organisation/Umsetzung von mobilen Versorgungsstätten mit regionalen Anbietern und Leistungsträgern
„Heimat – ein Begriff im Wandel“: Ein Projekt zu Lebensqualität und Zusammenleben



Abbildung 28: Picknick im Grünen, © GrimmHeimat NordHessen

4.5 Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist eine wichtige Querschnittsaufgabe aller Naturparke. Aufgrund des Zusammenspiels aus TAG und Naturpark wurde das Handlungsfeld Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit um den Bereich des Marketings erweitert.

Als TAG bündelt der Naturpark Reinhardswald die Angebote in den Mitgliedskommunen. So soll eine qualitative Marktbearbeitung erreicht werden, die nur im Zusammenspiel mehrerer Kommunen möglich ist.

4.5.1 Leitbild und Ziele

Leitbild: Der Naturpark Reinhardswald schafft durch Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing ein Verständnis für die Möglichkeiten des Naturerlebens – in den ruhigen Tälern von Diemel und Weser und den wilden Wäldern des Reinhardswaldes. Das Erleben der regionalen Kultur, wie zum Beispiel der Glastradition in Immenhausen oder dem Fachwerk in Hofgeismar, Trendelburg oder Grebenstein, wird dabei neben weiteren Bereichen gefördert.

Als Naturpark stärkt er die Region als Lebensraum mit vielen Erholungsmöglichkeiten für die eigene Bevölkerung. Dafür steht er als Plattform für die gebündelte Darstellung der regionalen und eigenen Angebote bereit und kommuniziert die eigene Vielfalt strategisch über die vorhandenen Kanäle. Als touristische Arbeitsgemeinschaft arbeitet er mit der GrimmHeimat NordHessen zusammen und vermarktet die Region nach außen.

Strategisches Handlungsfeldziel	Teilziele	Potentielle Partner
Kernaufgabe Naturpark: Stärkung der Sichtbarkeit des Naturparks nach Innen	Durchführung von Kampagnen und Aktionen mit der Bevölkerung und regionalen Partnern	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunen, • Leistungsträger
	Erhöhung der Begegnungspunkte mit dem Naturpark zur Kommunikation der eigenen Arbeiten	
Kernaufgabe TAG: Stärkung relevanter touristischer Themen nach Innen und Außen	Darstellung und Vermarktung weiterer relevanter Themen, wie MTB, Rad, Kanu, Wohnmobil oder weiteres	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunen • Leistungsträger • GrimmHeimat NordHessen
	Ausbau der Darstellung und der Verknüpfung der Partnerangebote	
	Mitarbeit und regionale Prozessgestaltung von Marketingaktionen der GrimmHeimat NordHessen	
	Datenaustausch und Vermarktung mit benachbarten Regionen	
Kernaufgabe TAG: Schaffung von Qualitätsstandards über alle Kommunikationswege hinweg	Ausbau der eigenen Informationskanäle und strategische Arbeit mit digitalen Daten	<ul style="list-style-type: none"> • GrimmHeimat NordHessen • LEADER-Region
	Implementierung eines Datenmanagement zur Steigerung der Qualität der Gästeansprüche	

4.5.2 Projektpool

Potentielle Projekte
Leitprojekt: In der Mitte der Region – Die neuen Geschäftsräume als Ort der Begegnung. Stärkung der Sichtbarkeit und der Qualität als Arbeitgeber durch neue Geschäftsräume
Leitprojekt: Entwicklung eines Tourismus- und Marketingkonzeptes – Strukturierung und effektive Ausrichtung der eigenen Marketingaktivitäten
Informationspunkte im Handel oder an Eingangspunkten
Bereitstellung von Angeboten für Qualifizierung
Pflanzaktionen und weitere Mitmachaktionen
Social-Media-Wettbewerb oder Aktionen
Kinderbuch „rein märchenhaft“
Marketingstrategie
Netzwerk- und Kommunikationsveranstaltungen
Digitale Angebote für mobile Geräte
Zusammenarbeit mit regionalen Kreativen
Newsletter anbieten und versenden, Kampagne zum Start
Themenspezifische Motive entwickeln und kommunizieren, um eine „Naturpark Community“ aufzubauen



Abbildung 29: Luftansicht der Burgruine Grebenstein, © GrimmHeimat NordHessen

4.6 Management und Organisation

Management und Organisation ist ein Querschnittshandlungsfeld, welches notwendig ist, um die weiteren Handlungsfelder bearbeiten zu können. Es beschreibt hinter den Kulissen ablaufende Prozesse in der Vernetzung aber auch in der Organisationsstruktur selbst.

4.6.1 Teile mit Teilzielen

Leitbild: Der Naturpark Reinhardswald mit der eingegliederten TAG bündelt, koordiniert und kommuniziert die Angebote seiner Leistungsträger. Dabei fungiert er als Plattform und Zugpferd für übergreifende Entwicklungen.

Die Geschäftsstelle des Naturparks Reinhardswald versteht sich als guter und moderner Arbeitsgeber. Die eigenen Ressourcen setzt sie effektiv sowie effizient ein und baut diese kontinuierlich aus, um den wachsenden Aufgaben und Anforderungen gerecht zu werden.

Neben der Vernetzung nach innen, baut der Naturpark auch auf eine Vernetzung über die Region hinaus. Dafür arbeitet er mit anderen TAGs und Naturparks zusammen.

Strategisches Handlungsfeldziel	Teilziele
Sicherung und Ausbau der Ressourcen	Erhöhung der Grund- und der Projektfinanzierung
	Haltung und Ausbau des Personalstamms zur Bearbeitung der Aufgabenvielfalt TAG und Naturpark
	Modernisierung der Infrastruktur durch gute Geschäftsräume, Werkzeuge und digitale Ausstattung
Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen	Qualifizierung der Mitarbeiter:innen durch Teilnahme an Schulungen, z.B. im Bereich Digitalisierung oder Nachhaltigkeit
	Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen in der Geschäftsstelle (Übernahme neuer Verantwortungen und Aufgaben)
	Ausbau der Infrastruktur für gutes Arbeiten (Sozialräume, Erleichterung Zugänge Werkstatt, Ausstattung)
Qualitative Entwicklung der Geschäftsstelle	Anerkennung als Qualitätsnaturpark
	Förderung einer regionalen bis nationalen Vernetzung
Organisationsentwicklung	Entwicklung aller Mitglieder zu Vollmitgliedern

4.6.2 Projektpool

Potentielle Projekte
Leitprojekt: Anpassung der Sachausstattung & Effektivierung der Arbeitsprozesse des Pflorgeteams durch die Anschaffung eines Radladers – Sicherung der eigenen Infrastruktur durch entsprechende Ausstattung
Anerkennung als Qualitätsnaturpark

4.7 Kooperationen/Netzwerke

Wie schon die Darstellung der Partner in der Bestandserfassung und in der Zielplanung zeigte, arbeitet der Naturpark mit unterschiedlichen Menschen an der Entwicklung der Region. Neben bilateralen Austausch, und unregelmäßigen/projektbezogenen Treffen ist er Teil unterschiedlicher, strukturierter Netzwerke. Die folgende Tabelle zeigt die Mitgliedschaften und strukturierten Netzwerke im Überblick.

Tabelle 7: Kooperationen und Netzwerke des Naturparks

Mitgliedschaften	Treffen pro Jahr (Ist)	Treffen (Soll)
GrimmHeimat NordHessen im Rahmen der TAG / Tourismusbeirat	2	2
Verband Deutscher Naturparke	1	1
AG Hessische Naturparke	3	3
LEADER Region Kassel-Land	2	2
Angebote Kooperationen		
Mitgliederversammlung Verein Naturpark Reinhardswald e.V.	2	2
Netzwerktreffen mit Ehrenamtlichen und Natur- und Landschaftsführenden	2	2
Externen Kooperationen		
GrimmHeimat NordHessen – Natur- und Landtourismus	5-8	5-8
GrimmHeimat NordHessen - Reizenetzwerk	2-5	2-5
Landkreis - Runder Tisch Radtourismus	0	2



Abbildung 30: Zusammenarbeit mit Partnern im Naturpark Reinhardswald



Abbildung 31: Vorstellung der Zwischenergebnisse der Naturparkplanung 2023, © visitnordhessen

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei der Erstellung des
Naturparkplans unterstützt haben!

Ihr Team des Naturparks Reinhardswald

5 Verzeichnisse

5.1 Quellenverzeichnis

- Bundesamt für Naturschutz (BfN) 2022. Reinhardswald, www.bfn.de/bedeutsame-landschaft/reinhardswald [letzter Zugriff 25.05.2022]
- FriedWald 2023. Naturnahe Beerdigungen im FriedWald Reinhardswald in Hessen, www.friedwald.de/ [letzter Zugriff 17.01.2023]
- GrimmHeimat NordHessen 2022. MeineCardPlus, www.grimmheimat.de/meinecardplus [letzter Zugriff 25.05.2022]
- Hessisches Statistisches Landesamt 2021. Hessische Gemeindestatistik, www.statistik.hessen.de/publikationen/thematische-veroeffentlichungen/gemeinden-hessen [letzter Zugriff 25.05.2022]
- HU Berlin, ZALF, Thünen-Institut 2019. Karte der Landwirtschaftlichen Nutzung, www.ows.geo.hu-berlin.de/webviewer/landwirtschaft/index.html [letzter Zugriff 25.05.2022]
- KulturLandschaft HessenSpitze 2014. Regionales Entwicklungskonzept 2014 - 2020
- Landkreis Kassel 2016. Entwicklungs- und Kooperationskonzept für die Region Reinhardswald
- Landkreis Kassel 2017. Auszug aus der Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung des Kreistages
- Landkreis Kassel 2021. Kreisentwicklungskonzept Landkreis Kassel 2030
- Landkreis Kassel, Fachbereich Landwirtschaft 2022. Regionale Entdeckungen im Landkreis Kassel, www.landkreiskassel.de/der-landkreis-kassel/Regionale-Entdeckungen-2022.pdf
- MUKLV Hessen 2017, 2. November Nun amtlich: Ausweisung des neuen Naturparks Reinhardswald. Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, www.forstpraxis.de/he_naturpark_reinhardswald_sl/ [letzter Zugriff 25.05.2022]
- NABU Altkreis Hofgeismar e.V. 2022. Über uns, www.nabu-hofgeismar.de/ [letzter Zugriff 25.05.2022]
- Naturpark Reinhardswald 2022. Naturpark Reinhardswald, www.naturpark-reinhardswald.de/ [letzter Zugriff 25.05.2022]
- Ökomodell-Land Hessen 2022, über uns, www.oekomodellregionen-hessen.de/region/nordhessen [letzter Zugriff 25.05.2022]
- Regierungspräsidium Kassel 2022. Klimawandel, www.rp-kassel.hessen.de/umwelt-natur/naturschutz/klimawandel/renaturierung-von-waldmooren-reinhardswald [letzter Zugriff 25.05.2022]
- RegioApp 2022, Die RegioApp, www.regioapp.org/die-regioapp [letzter Zugriff 25.05.2022]
- Region Kassel-Land e.V. 2022. Eco Pfade im Landkreis Kassel, www.region-kassel-land.de/eco-pfade/ [letzter Zugriff 25.05.2022]
- Region Kassel-Land e.V 2019. Ecomuseum Reinhardswald, www.region-kassel-land.de/wp-content/uploads/Programm-Reinhardswald.pdf
- Topographic Map, 2022. Hessen, www.de-de.topographic-map.com/maps/64wm/Hessen/ [letzter Zugriff 25.05.2022]
- Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) 2018 Naturparke in Deutschland 2030 – Aufgaben und Ziele, www.naturparke.de/naturparke/leitbild.html [letzter Zugriff 25.05.2022]
- Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) 2019 Naturparkplanung - Ein Leitfaden für die Praxis
- Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) 2022, www.naturparke.de/informationen/naturparke/naturpark/reinhardswald/detail/beschreibung.html [letzter Zugriff 25.05.2022]

5.2 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Andreas Siebert, © Landkreis Kassel, Foto: Thorsten Eschstruth.....	2
Abbildung 2: Ausblick auf Trendelburg, © Jan Köhler	4
Abbildung 3: Der Planungsprozess.....	2
Abbildung 4: Lage des Naturparks Reinhardswald in Deutschland und Hessen.....	1
Abbildung 5: Vielfältige Sehenswürdigkeiten laden zum Erkunden ein, © visitnordhessen.....	1
Abbildung 6: Naturpark Reinhardswald, © Naturpark Reinhardswald e.V. (2023)	2
Abbildung 7: Kanufahren auf der Diemel, © Paavo Blåfield.....	3
Abbildung 8: Handlungsfelder des Naturparks Reinhardswald	4
Abbildung 9: Drei-Ebenen-Modell, © eigene Darstellung nach HMWEVL, Tourismuspolitischer Handlungsrahmen Hessen 2015, S. 1	5
Abbildung 10: Wandern im Naturpark Reinhardswald, © Paavo Blåfield	5
Abbildung 11: Durch die Fichtenklumpse, © Paavo Blåfield	6
Abbildung 12: Baumriesen im Urwald Sababurg, © Paavo Blåfield.....	7
Abbildung 13: Bläuling am Diemeltal, © Naturpark Reinhardswald e.V.	9
Abbildung 14: Am Nassen Wolkenbruch, © Paavo Blåfield.....	10
Abbildung 15: Sielen-Sommerberg, © Christiane_Sasse	11
Abbildung 16: Wandern an der Kühbacher Wiese, © visitnordhessen	13
Abbildung 17: Wanderwege im Reinhardswald, © Naturpark Reinhardswald e.V.	14
Abbildung 18: Wanderwege im Urwald Sababurg, © visitnordhessen	15
Abbildung 19: Natur entdecken an der Holzape, © Paavo Blåfield.....	17
Abbildung 20: Naturparkinfozentrum Tierpark Sababurg, © visitnordhessen.....	18
Abbildung 21: Einkehr in der Hagenmühle, © GrimmHeimat Nordhessen	19
Abbildung 22: Regionaler Genuss, © Paavo Blåfield	20
Abbildung 23: Team des Naturparks 2023 v.l.n.r.: Naturparkförster Stefan Bach, Patrick Berndt (Outdoor-Team), Geschäftsführerin Manuela Greipel, Tourismusmanagerin Lena Eckert, Martina Viehmann (Verwaltung & Organisation), Philipp Friedrich (Outdoor-Team); © visitnordhessen	23
Abbildung 24: Organigramm (Stand 14.03.2023)	24
Abbildung 25: Pavillon am Urwald Sababurg, © visitnordhessen	26
Abbildung 26: Strategische Ziele in den Handlungsfeldern, © Naturpark Reinhardswald e.V.....	27
Abbildung 27: Eichenalleen Reinhardswald, © Paavo Blåfield	32
Abbildung 28: Picknick im Grünen, © GrimmHeimat NordHessen.....	34
Abbildung 29: Luftansicht der Burgruine Grebenstein, © GrimmHeimat NordHessen.....	36
Abbildung 30: Zusammenarbeit mit Partnern im Naturpark Reinhardswald	38
Abbildung 31: Vorstellung der Zwischenergebnisse der Naturparkplanung 2023, © visitnordhessen..	39
Tabelle 1: Handlungsfelder des Naturparks.....	1
Tabelle 2: Akteure im Handlungsfeld Naturschutz und Kulturlandschaft.....	10
Tabelle 3: Akteure im Handlungsfeld Erholung und nachhaltiger Tourismus.....	16
Tabelle 4: Akteure im Handlungsfeld Umweltbildung und BNE	18
Tabelle 5: Akteure im Handlungsfeld nachhaltige	20
Tabelle 6: Akteure im Handlungsfeld Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	22
Tabelle 9: Kooperationen und Netzwerke des Naturparks	38
Tabelle 10: Controlling-Indikatoren	Fehler! Textmarke nicht definiert.

5.3 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
BANU	Bundesweite Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BNatschG	Bundesnaturschutzgesetz
BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung
FFH	Flora-Fauna-Habitat
SG	Steuerungsgruppe
HA	HessenAgentur
HMWEVL	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
KiTA	Kindertagesstätte
LEADER	Liason entre actions de développement de l'économie rurale (Verbindung von Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) - Ein Förderprogramm
NNL	Nationale Naturlandschaften
NVV	Nordhessischer Verkehrsverbund
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
TAG	Touristische Arbeitsgemeinschaft
VDN	Verband Deutscher Naturparke

